

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1902**

205 (3.9.1902) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenliste aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- u. Telegramm-Adressen, Preis im Haus, Anzeigen, Einzelne Nummern 5 Pf., Doppelnummern 10 Pf.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten, Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil, 27,052 Exemplare, 15,000 Abonnenten.

Nr. 205. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Mittwoch den 3. September 1902. Telefon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Vom französischen Marineminister.

Serr Pelletan und die Schiffstaue. — Der Marineminister und die Kongreganisten. — Das veränderte Minister-Duell.

Der Marineminister Camille Pelletan hat diesmal die Ehre des Tages. Er wird von rechts und links zugleich angegriffen. Die äußerste Linke, wo seine Freunde sitzen, verdedt es ihm, daß er nicht mit den blöden Ueberlieferungen bricht und daren willigt, das neue Panzerschiff „Republique“, das größte aller Kriegsschiffe, das je in Frankreich gebaut wurde, bei seinem Stapellaufe in Brest am 4. September taufen zu lassen.

Der „Temps“ freut sich über das kategorische Dementi und zweifelt keinen Augenblick an seiner Aufrichtigkeit. Herr Pelletan, schreibt das Regierungsblatt, konnte unmöglich zu den Beamten sagen: „Ihr dürft eure Kinder nicht in die Kongreganistenkinder schicken, solange den ermächtigtsten Kongregationen das Recht, zu unterrichten, nicht entzogen ist.“

Mit all diesen Dingen sind aber Herrn Pelletans Leiden und Freuden nicht erschöpft. Einmal in der allgemeinen Hechelmachung, muß es der Minister erleben, daß man ihn auch noch zum

Selben einer eigenartigen Duellgeschichte macht. Die regierungsfeindliche Presse erzählt nämlich ein Weites und Breites über ein Duell, das beinahe zwischen dem Kriegsminister und dem Marineminister stattgefunden hätte, und wenn es auf Letzteren, den General Andre ankäme, noch stattfinden könnte. Die Ursache wäre die Weigerung des Kriegsministers, seinem Kollegen von der Marine einen seiner Ordnonanzoffiziere abzutreten, gewesen.

Generalversammlung des Verbandes Deutscher Gewerbevereine.

In der Industrie- und gewerblichen Barbarossastraße Kaiserslautern ist heute unter ungemein zahlreicher Beteiligung von Delegierten der Handels- und Gewerbevereine aus ganz Deutschland, sowie in Anwesenheit zahlreicher Regierungsvertreter die erste Generalversammlung des Verbandes Deutscher Gewerbevereine zusammengetreten.

ist durch Fabrikbesitzer Berghausen und Direktor Romberg-Köln vertreten.

Auf der Tagesordnung der Generalversammlung steht in erster Linie das Thema „Sicherung der Forderungen der Bauhandwerker“ und „Die Einführung des Post-Sched-Verfahrens und von Post-einzahlungs-Couverts für das ganze deutsche Reichsgebiet.“

Aus dem bereits erschienenen Geschäftsbericht der Verwaltung ist hervorzuheben, daß der im Jahre 1891 in Köln begründete Verband deutscher Gewerbevereine zur Zeit 814 deutsche Gewerbevereine mit 95,648 Mitgliedern umfaßt. Die Thätigkeit des Verbandes erstreckt sich auf alle Fragen, die gewerbliche Interessen berühren.

Die Beratungen des heutigen Tages leitete eine nicht öffentliche Sitzung des Vorstandsrates im Sitzungssaale des Pfälzischen Gewerbevereins ein. Daran schloß sich ein Festakt zur Feier des 30jährigen Bestehens des Gewerbevereins Kaiserslautern im großen Festsaal des Schillerplatzes an.

Im Pfälzischen Festsaal hierelbst begannen heute Vormittag die Verhandlungen der 11. Hauptversammlung des Verbandes deutscher Gewerbevereine. Das kgl. Bayer. Staatsministerium und die kgl. Regierung der Pfalz ist durch Reg.-Rath Landgraf-Eppler, die Großh. Badische Staatsregierung durch Professor Dr. Karst-Karlsruhe, das Großh. Hessische Ministerium durch Ob.-Reg.-Rath Dr. Winger und Reg.-Rath Noad-Darmstadt und das kgl. Bezirksamt Kaiserslautern durch Reg.-Rath Schmitt vertreten.

Aus eigener Kraft.

Roman aus dem Nachlasse von Adolf Streckfuß. (Nachdruck verboten.)

(61. Fortsetzung.)

Änwe schaute Lara mit einem eigenthümlichen, grinsenden Lächeln an, sie gefiel ihm offenbar sehr. Nun, das muß wahr sein. Wuth hat das kleine hübsche Frauenzimmer.“

Mara besuchte den verständigen Rath, sie versteckte die kostbare goldene Kette, dann eilte sie fort, nachdem sie noch einmal freundlich zurückgegrüßt hatte. Sie war sicher, daß sie mit ihrem früher viel geübten Ortsinn den richtigen Weg finden werde.

„Ich möchte den heutigen Vormittag verwenden, um in Dahnwitz bei Junk einen Besuch zu machen,“ sagte er beiläufig während des Frühstücks. „Junk hat als halber Verwandter wohl das Recht, zu erwarten, daß der erste Besuch, den ich in der Nachbarschaft mache, ihm und seiner liebenswürdigen Frau gilt.“

in die weichen Kissen zurückgelehnt, sie waren beide nicht gerade zu einer freundschaftlichen Unterhaltung aufgelegt, so überließen sie sich denn lieber ihren Gedanken, die beiderseitig durch den durchhaus nicht angenehmen Art beschäftigten. Beide dachten an die schöne Gouvernante in Dahnwitz und daran, wie diese wohl den Freiherrn Alalbert von Brandenburg empfangen würde, wenn sie in diesem bei der Vorstellung jenen Herrn erkannte, dem sie in Berlin eine kalte Nichtachtung bewiesen hatte.

„Was ist das für ein Mann?“ fragte er. „Er ist ein sehr interessantes Wesen,“ antwortete sie. „Er hat eine sehr interessante Geschichte, die ich Ihnen gerne erzählen möchte.“

In diesem Augenblick sah Wolfgang Mara eilig zum Walde herankommen. Mit einem schnellen Satz war er aus dem langsam fahrenden Wagen, er eilte Mara entgegen; der Freiherr Alalbert, der sie ebenfalls gesehen hatte, folgte ihm auf dem Fuße.

„Fräulein Müller, Sie hier allein im Walde!“ rief Wolfgang erkannt und zugleich erzürnt. „Haben Sie vergessen, welche Gefahren solche einsamen Waldspaziergänge in sich bergen? Die gleiche Gefahr droht dem idyllischen jungen Mädchen hier wie in Tirol. Oder?“

„Sie vielleicht jetzt den schützenden Revolver bei sich?“

„Zornig erdrossend erwiderte Mara: „Nein, Herr Baron, ich bin waffenlos, trotzdem aber trifft mich Ihr Tadel, zu dem ich übrigens jede Berechtigung bestreite, sehr ungerecht, denn ich erfülle nur eine Pflicht, indem ich mich der ganz geringen Gefahr der einsamen Wanderung durch den Wald aussetze.“

„Willst du nicht die Güte haben, mich der Dame vorzustellen, lieber Vetter?“

wärts gekommen. Mehr und mehr dränge die Erkenntnis durch, daß nur ein aller moderner Anforderungen entsprechender Gewerbebetrieb eine Zukunft habe, und das rege Leben im deutschen Gewerbeleben...

Namens der kgl. Bayerischen Staatsregierung und der kgl. Regierung der Pfalz begrüßte Regierungsrath Landgraf den Kongreß als einen willkommenen Mitarbeiter der deutschen Bundesregierung...

Dem vom geschäftsführenden Ausschuss vorgelegten Jahresbericht ist zu entnehmen, daß in Erledigung eines von dem Reichstagsabgeordneten...

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Die Verammlung beschäftigte sich zunächst mit der Einführung des Post-Gewerbetreibens und von Posteingangskontrollen für das ganze deutsche Reichsgebiet.

Fürsten Hohenlohe-Langenburg in einem sehr herzlichen Telegramm seinen Glückwunsch ausgesprochen.

Die viergrößte Stadt Deutschlands wird am 1. Januar 1903, wie die „Münch. N. Nachr.“ schreiben, Dresden nach der Einwohnerzahl von 12 Vororten mit über 80 000 Seelen werden.

Der „Birmingham Post“ zufolge wird Deutschland wahrscheinlich bald eine sehr wichtige Konzession für Eisenbahn- und Gasanlagen in Palästina gegeben werden.

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

Der ungarische Landwirtschaftsminister und die Bienenzüchter. Budapest, 1. Sept. Bei der Eröffnung der 47. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenzüchter in Temesvar hielt der Landwirtschaftsminister...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

lingen, Durlach und Bruchsal versammelt. Den Vorsitz führte Herr Karl Häder-Weingarten. Herr Handwerkskammer-Sekretär Dr. Lothar-Karlstrube erläuterte die Bestimmungen des Handwerksvertrages...

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

\* Aus Stuttgart wird gemeldet: In Langenburg wurde am Samstag und Sonntag unter allgemeiner Beteiligung der 70. Geburtstag des Fürsten Hermann zu Hohenlohe-Langenburg, Statthalter von Elsaß-Lothringen, gefeiert.

\* Aus dem Amt Ettlingen, 30. Aug. In einer kleinen Bezirksversammlung wurde dieser Tage die älteste Frau des Dorfes beerdigt.

\* Weingarten (A. Durlach), 30. Aug. Dem in der „Badischen Presse“ erläuterten Auftrags betreffend Gründung einer Innung der Bädermeister aus den Landorten der Amtsbezirke Durlach, Bruchsal und Bretten folgte lebhaft, hatten sich am Donnerstag hier selbst 120 Bädermeister, darunter Mitglieder der Genossenschaften in Karlsruhe, Ett-

Amthliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 19. August d. J. gnädigst geruht, dem technischen Hilfsarbeiter für Pferdejudantangelegenheiten beim Ministerium des Innern, Dr. Karl Paravicini die etatsmäßige Amtsstelle eines wissenschaftlichen Hilfsarbeiters dajelbst zu übertragen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Innern vom 28. August 1902 wurde Verwaltungsaktuar Emil Schmeißer zum Amtsresidenten beim Bezirksamt Achern ernannt.

Aus Baden.

\* Karlsruhe, 1. Sept. Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht folgende Veränderungen der Besetzung der Vorstehenden der Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung: Beim Schiedsgericht Konstanz: An Stelle des Geh. Reg.-Raths Freiherrn von Bobman wurde Geh. Reg.-Rath Gaddum zum Vorsitzenden und Geh. Reg.-Rath Dr. Gross sowie Amtmann Dr. Passl in Konstanz zu Stellvertretern ernannt.

Badische Chronik.

\* Aus dem Amt Ettlingen, 30. Aug. In einer kleinen Bezirksversammlung wurde dieser Tage die älteste Frau des Dorfes beerdigt. Als der wegen seiner durrigen Kehle weit und breit bekannte Todtengräber nach dem kirchlichen Akt das Grab zuscharrten wollte, fiel er, wie man dem „Landem.“ erzählt, in seiner Brantweinheiligkeit selber ins Grab hinein, was ihm schon vor der Beerdigung prophezeit worden war, und lag der Herr Verrentungsrat von Früh 10 Uhr bis gegen 2 Uhr Mittags im kühlen Schooß der Erde über dem Sarge der alten Frau, theils noch die zappelnden Beine zum Grab herausstreckend, bis schließlich einige Leute auf den Vorfall aufmerksam wurden, und dem Verrentungsrat drohen, ihn selber zu verscharrten, wenn er nicht alsbald aus dem Grabe herausgeh, was ihm schließlich mit fremder Hilfe gelang.

\* Weingarten (A. Durlach), 30. Aug. Dem in der „Badischen Presse“ erläuterten Auftrags betreffend Gründung einer Innung der Bädermeister aus den Landorten der Amtsbezirke Durlach, Bruchsal und Bretten folgte lebhaft, hatten sich am Donnerstag hier selbst 120 Bädermeister, darunter Mitglieder der Genossenschaften in Karlsruhe, Ett-

\* Weingarten (A. Durlach), 30. Aug. Dem in der „Badischen Presse“ erläuterten Auftrags betreffend Gründung einer Innung der Bädermeister aus den Landorten der Amtsbezirke Durlach, Bruchsal und Bretten folgte lebhaft, hatten sich am Donnerstag hier selbst 120 Bädermeister, darunter Mitglieder der Genossenschaften in Karlsruhe, Ett-

\* Weingarten (A. Durlach), 30. Aug. Dem in der „Badischen Presse“ erläuterten Auftrags betreffend Gründung einer Innung der Bädermeister aus den Landorten der Amtsbezirke Durlach, Bruchsal und Bretten folgte lebhaft, hatten sich am Donnerstag hier selbst 120 Bädermeister, darunter Mitglieder der Genossenschaften in Karlsruhe, Ett-

\* Weingarten (A. Durlach), 30. Aug. Dem in der „Badischen Presse“ erläuterten Auftrags betreffend Gründung einer Innung der Bädermeister aus den Landorten der Amtsbezirke Durlach, Bruchsal und Bretten folgte lebhaft, hatten sich am Donnerstag hier selbst 120 Bädermeister, darunter Mitglieder der Genossenschaften in Karlsruhe, Ett-

\* Mannheim, 1. Sept. In einer Wahlkreis-Konferenz der sozialdemokratischen Partei, die gestern in Friedrichsfeld abgehalten wurde, wurde der jetzige Vertreter des Kreises, Stadtrath Dreßbach-Mannheim, wieder als Reichstags-Kandidat aufgestellt.

\* Mannheim, 1. Sept. Dem Stadtrath ging ein Antrag seines Mitgliedes Maizer zu, angesichts der jetzt bestehenden hohen Fleischpreise und angesichts der drohenden weiteren Erhöhung die große, badische Regierung zu ersuchen, dafür Sorge zu tragen, daß von Seiten der Reichsregierung die Grenzperre für Schlachtvieh aufgehoben werde.

\* Mannheim, 31. Aug. „Ich habe gehört, daß ich gestorben bin!“ mit diesem Ausspruch stellte sich vor 4 Tagen ein gewisser Hof. Weiß aus Heidenheim der Polizei babier vor. „Ich war bisher in Heidelberg und da wurde mir gesagt, daß meine Leiche in Mannheim gelandet und begraben worden ist. Wie Sie sehen, ist dies nicht der Fall, indem ich mich Ihnen persönlich vorstelle.“

\* Schwetzingen, 1. Sept. Neber das gemeldete schreckliche Unglück berichtet das „Schw. Tagbl.“ des Näheren: Helte Sonntag Nacht kurz vor 1 Uhr wurde unsere Einwohnerschaft durch Feuerlärm aus dem Schlaf gerissen. Ein donnerähnlicher Schlag und ein Hagel von Nachsteinen, Eisentheilchen und Glassplittern hatte die Bewohner der Lindenallee schon vorher erweckt. Der große Dampfessel der Ritterbrauerei war explodirt wodurch gleichzeitig im Hintergebäude des Kalkbrenners Fichtner, welches von drei Familien bewohnt war, die Flamme in die Höhe schlugen; die Kalkbrennung war direkt in das gegenüber liegende Haus geflogen. Die Feuerwehre war alsbald zur Stelle und das Fichtner'sche Anwesen auch schnell außer Gefahr.

\* Schwetzingen, 1. Sept. Neber das gemeldete schreckliche Unglück berichtet das „Schw. Tagbl.“ des Näheren: Helte Sonntag Nacht kurz vor 1 Uhr wurde unsere Einwohnerschaft durch Feuerlärm aus dem Schlaf gerissen. Ein donnerähnlicher Schlag und ein Hagel von Nachsteinen, Eisentheilchen und Glassplittern hatte die Bewohner der Lindenallee schon vorher erweckt. Der große Dampfessel der Ritterbrauerei war explodirt wodurch gleichzeitig im Hintergebäude des Kalkbrenners Fichtner, welches von drei Familien bewohnt war, die Flamme in die Höhe schlugen; die Kalkbrennung war direkt in das gegenüber liegende Haus geflogen.

\* Schwetzingen, 1. Sept. Neber das gemeldete schreckliche Unglück berichtet das „Schw. Tagbl.“ des Näheren: Helte Sonntag Nacht kurz vor 1 Uhr wurde unsere Einwohnerschaft durch Feuerlärm aus dem Schlaf gerissen. Ein donnerähnlicher Schlag und ein Hagel von Nachsteinen, Eisentheilchen und Glassplittern hatte die Bewohner der Lindenallee schon vorher erweckt. Der große Dampfessel der Ritterbrauerei war explodirt wodurch gleichzeitig im Hintergebäude des Kalkbrenners Fichtner, welches von drei Familien bewohnt war, die Flamme in die Höhe schlugen; die Kalkbrennung war direkt in das gegenüber liegende Haus geflogen.

\* Schwetzingen, 1. Sept. Neber das gemeldete schreckliche Unglück berichtet das „Schw. Tagbl.“ des Näheren: Helte Sonntag Nacht kurz vor 1 Uhr wurde unsere Einwohnerschaft durch Feuerlärm aus dem Schlaf gerissen. Ein donnerähnlicher Schlag und ein Hagel von Nachsteinen, Eisentheilchen und Glassplittern hatte die Bewohner der Lindenallee schon vorher erweckt. Der große Dampfessel der Ritterbrauerei war explodirt wodurch gleichzeitig im Hintergebäude des Kalkbrenners Fichtner, welches von drei Familien bewohnt war, die Flamme in die Höhe schlugen; die Kalkbrennung war direkt in das gegenüber liegende Haus geflogen.

\* Schwetzingen, 1. Sept. Neber das gemeldete schreckliche Unglück berichtet das „Schw. Tagbl.“ des Näheren: Helte Sonntag Nacht kurz vor 1 Uhr wurde unsere Einwohnerschaft durch Feuerlärm aus dem Schlaf gerissen. Ein donnerähnlicher Schlag und ein Hagel von Nachsteinen, Eisentheilchen und Glassplittern hatte die Bewohner der Lindenallee schon vorher erweckt. Der große Dampfessel der Ritterbrauerei war explodirt wodurch gleichzeitig im Hintergebäude des Kalkbrenners Fichtner, welches von drei Familien bewohnt war, die Flamme in die Höhe schlugen; die Kalkbrennung war direkt in das gegenüber liegende Haus geflogen.

\* Schwetzingen, 1. Sept. Neber das gemeldete schreckliche Unglück berichtet das „Schw. Tagbl.“ des Näheren: Helte Sonntag Nacht kurz vor 1 Uhr wurde unsere Einwohnerschaft durch Feuerlärm aus dem Schlaf gerissen. Ein donnerähnlicher Schlag und ein Hagel von Nachsteinen, Eisentheilchen und Glassplittern hatte die Bewohner der Lindenallee schon vorher erweckt. Der große Dampfessel der Ritterbrauerei war explodirt wodurch gleichzeitig im Hintergebäude des Kalkbrenners Fichtner, welches von drei Familien bewohnt war, die Flamme in die Höhe schlugen; die Kalkbrennung war direkt in das gegenüber liegende Haus geflogen.

\* Schwetzingen, 1. Sept. Neber das gemeldete schreckliche Unglück berichtet das „Schw. Tagbl.“ des Näheren: Helte Sonntag Nacht kurz vor 1 Uhr wurde unsere Einwohnerschaft durch Feuerlärm aus dem Schlaf gerissen. Ein donnerähnlicher Schlag und ein Hagel von Nachsteinen, Eisentheilchen und Glassplittern hatte die Bewohner der Lindenallee schon vorher erweckt. Der große Dampfessel der Ritterbrauerei war explodirt wodurch gleichzeitig im Hintergebäude des Kalkbrenners Fichtner, welches von drei Familien bewohnt war, die Flamme in die Höhe schlugen; die Kalkbrennung war direkt in das gegenüber liegende Haus geflogen.

\* Schwetzingen, 1. Sept. Neber das gemeldete schreckliche Unglück berichtet das „Schw. Tagbl.“ des Näheren: Helte Sonntag Nacht kurz vor 1 Uhr wurde unsere Einwohnerschaft durch Feuerlärm aus dem Schlaf gerissen. Ein donnerähnlicher Schlag und ein Hagel von Nachsteinen, Eisentheilchen und Glassplittern hatte die Bewohner der Lindenallee schon vorher erweckt. Der große Dampfessel der Ritterbrauerei war explodirt wodurch gleichzeitig im Hintergebäude des Kalkbrenners Fichtner, welches von drei Familien bewohnt war, die Flamme in die Höhe schlugen; die Kalkbrennung war direkt in das gegenüber liegende Haus geflogen.

\* Schwetzingen, 1. Sept. Neber das gemeldete schreckliche Unglück berichtet das „Schw. Tagbl.“ des Näheren: Helte Sonntag Nacht kurz vor 1 Uhr wurde unsere Einwohnerschaft durch Feuerlärm aus dem Schlaf gerissen. Ein donnerähnlicher Schlag und ein Hagel von Nachsteinen, Eisentheilchen und Glassplittern hatte die Bewohner der Lindenallee schon vorher erweckt. Der große Dampfessel der Ritterbrauerei war explodirt wodurch gleichzeitig im Hintergebäude des Kalkbrenners Fichtner, welches von drei Familien bewohnt war, die Flamme in die Höhe schlugen; die Kalkbrennung war direkt in das gegenüber liegende Haus geflogen.

\* Schwetzingen, 1. Sept. Neber das gemeldete schreckliche Unglück berichtet das „Schw. Tagbl.“ des Näheren: Helte Sonntag Nacht kurz vor 1 Uhr wurde unsere Einwohnerschaft durch Feuerlärm aus dem Schlaf gerissen. Ein donnerähnlicher Schlag und ein Hagel von Nachsteinen, Eisentheilchen und Glassplittern hatte die Bewohner der Lindenallee schon vorher erweckt. Der große Dampfessel der Ritterbrauerei war explodirt wodurch gleichzeitig im Hintergebäude des Kalkbrenners Fichtner, welches von drei Familien bewohnt war, die Flamme in die Höhe schlugen; die Kalkbrennung war direkt in das gegenüber liegende Haus geflogen.

\* Schwetzingen, 1. Sept. Neber das gemeldete schreckliche Unglück berichtet das „Schw. Tagbl.“ des Näheren: Helte Sonntag Nacht kurz vor 1 Uhr wurde unsere Einwohnerschaft durch Feuerlärm aus dem Schlaf gerissen. Ein donnerähnlicher Schlag und ein Hagel von Nachsteinen, Eisentheilchen und Glassplittern hatte die Bewohner der Lindenallee schon vorher erweckt. Der große Dampfessel der Ritterbrauerei war explodirt wodurch gleichzeitig im Hintergebäude des Kalkbrenners Fichtner, welches von drei Familien bewohnt war, die Flamme in die Höhe schlugen; die Kalkbrennung war direkt in das gegenüber liegende Haus geflogen.

\* Schwetzingen, 1. Sept. Neber das gemeldete schreckliche Unglück berichtet das „Schw. Tagbl.“ des Näheren: Helte Sonntag Nacht kurz vor 1 Uhr wurde unsere Einwohnerschaft durch Feuerlärm aus dem Schlaf gerissen. Ein donnerähnlicher Schlag und ein Hagel von Nachsteinen, Eisentheilchen und Glassplittern hatte die Bewohner der Lindenallee schon vorher erweckt. Der große Dampfessel der Ritterbrauerei war explodirt wodurch gleichzeitig im Hintergebäude des Kalkbrenners Fichtner, welches von drei Familien bewohnt war, die Flamme in die Höhe schlugen; die Kalkbrennung war direkt in das gegenüber liegende Haus geflogen.

im Rathhaus, soll der Feier weiterer äußerer Ausdruck gegeben werden.

Heidelbergl. 1. Sept. Am Samstag Abend stürzte sich ein Uhrmacher aus Emmerich, der lt. „S. Tagl.“ wegen Diebstahls angezeigt war, am Wolfsbrunnenweg in der Nähe der Hirschgrötte 10 Meter hoch herab; er brach dabei den rechten Unterarm und verletzte sich außerdem am Rücken. Er giebt an, sich auf das Gerüst gesetzt zu haben und dabei abgestürzt zu sein. Der Verletzte wurde in das akademische Krankenhaus verbracht.

Waldheim, 1. Sept. Der hiesige Gemeinderath beschloß in seiner letzten Sitzung einstimmig, dem derzeitigen Vorstand des Großh. Bezirksamts Waldheim, Herrn Oberamtmann Dr. Mans das Ehrenbürgerrecht der Stadt Waldheim zu verleihen.

Zauberschießensheim, 1. Sept. Zum 40jährigen Bestehen unserer Feuerwehrl. Am Jahre 1802 bei dem großen Brande, der das ganze Klostergebäude hier bis auf die Umfassungsmauern zum Opfer fiel, und bei dem die freiwillige Feuerwehr von der Amtstadt Wertheim in Aktion trat, da war es der einmüthige Wunsch, auch hier eine freiwillige Feuerwehr zu gründen. Vierzig Einwohner der hiesigen Stadt traten sofort der Wehr bei; zwei der Gründer sind heute noch Mitglieder und werden beim Jubiläumsfest beehrt werden. Als im Gesetze 1866 durch Granaten hier Feuer ausbrach, war es die freiwillige Feuerwehr Zauberschießensheim, die unter ihrem Kommandanten, Herrn Oberförster S. F. W. die möglichen Lösungsversuche machte. Der Herr Kommandant wurde hierfür von unserem Landesfürsten mit dem Jägerorden ausgezeichnet. Der nunmehrige Kommandant, der zweite seit Bestehen der Feuerwehr, unser Herr Bürgermeister K. A. C. L. steht seit 28 Jahren der freiwilligen Feuerwehr vor und ist als Organisator und Bezirksvertreter der Feuerwehren wohl im ganzen Land bekannt. Die Jubiläumsgesellschaft am 7. September wird zwar im engeren Kreise gefeiert, doch dürften auch weitere Kreise im Hinblick auf das vor zwei Jahren hier glänzend verlaufene Landesfeuerwehrtagefest an unserer Feiertage Theil nehmen.

Worsheim, 1. Sept. Am Samstag Vormittag fiel der selbige 28 Jahre alte Maurer Friedrich Weich von Wiesloch Kanton Kirch in dem Neubau der Branerei Besch vom 2. Stockwerke zu Boden und erlitt dabei am Kopfe eine 10 Centimeter lange Wunde, außerdem brach Weich das linke Bein und den rechten Arm. Im bemühten Zustande wurde der Verletzte mittelst Sanitätswagen nach dem städt. Krankenhause verbracht, wo er heute noch bestimmungslos darnieder liegt.

Worsheim, 1. Sept. Wie aus Dillstein gemeldet wird, wurde dort gestern Nachmittag wiederum ein Sittlichkeitsverbrechen an einem 4 Jahre alten Mädchen verübt. Der unmuthliche Thäter, ein auswärtiger Schreiner, konnte noch nicht festgenommen werden.

Oppenau, 1. Sept. Von kurzem wurde in der „Bad. Presse“ aus Hamburg berichtet, daß dortselbst ein badischer Waffenschmied, K. F. L. im Hotel beim Goldhieseln überfallen worden sei, und dem Portier niedergebunden, dann, als er festgenommen werden sollte, sich selbst erschossen habe. Es stellt sich jetzt heraus, daß dieser angebliche Waffenschmied, als er jetzt in Hamburg seiner verbrecherischen Leidenschaft zum Opfer fiel, der Maurerlehrling Leopold F. L. von Oppenau war. Doch nicht einmal 16 Jahre alt, wurde der Bursche schon im September 1900 von der Strafammer Offenburg wegen mehrfachen, zum Theil mittelst Einbruchs und Einsteigens verübten Diebstahls zu einer mehrwöchentlichen Gefängnisstrafe verurtheilt. Seit einiger Zeit wurden wieder mehrere Diebstähle verübt, so wurde u. A. in das Bureau eines Kaufmanns eingebrochen und eingestohlen und eine ziemlich erhebliche Geldsumme entwendet. Der Verdacht fiel wieder auf den jungen Leopold F. L. Man konnte seiner jedoch nicht habhaft werden, trotzdem er auch von Karlsruhe wegen Diebstahls verfolgt wurde. Er hatte sich nach Norddeutschland geflüchtet und war auf dem Wege nach Amerika. (Dr. W.)

Singen, 31. Aug. Auch in der abgelaufenen Woche erfreute sich die Kinzigthaler Gewerbe-Ausstellung eines guten Besuchs, trotzdem das Barometer nicht immer auf gut Wetter stand; insbesondere fanden sich zahlreiche Schaulustler mit ihren Herren Bekreren ein, welche durch ihr munteres Treiben die Straßen der Stadt füllten. Am heutigen Sonntag gestaltete sich die Frequenz geradezu großartig. Jeder Wahrgänger brachte große Massen, worunter die schönen Trachten der Schwarzwälder, des Breisgauer, des Hanauerlandes und des Neckthaales sehr stark vertreten waren. Mit den Nachmittagsgängen kamen die Vereine des Kinzigthaler Sängerbundes und die Vereine des Ortenauer- und Kinzigthaler Gewerbevereins zum Besuche der Ausstellung; letztere veranfaßten auf dem Marktplatz ein Schauspiel und Vorträge, welchem ein zahlreiches Publikum anwohnte. Von 3 Uhr ab langweilte in der Ausstellung die gesammelte Kapelle des 9. Bad. Inf.-Regts. Nr. 170. Am 9. September Abends 8 Uhr wird die Ausstellung geschlossen.

Waldheim, 1. Sept. Bei Herrn Bildhauer Bethmann hier wurde im Auftrage der Großherzogin für die bei dem Braude in Waldheim verunglückte Familie Weikel ein steinernes Grabkreuz bestellt.

Waldheim, 1. Sept. Begreifliche Aufregung herrscht in unserem Orte, der zur Zeit mit der vollständigen 7. Kompagnie und einem Zuge der 6. Kompagnie des 5. Bad. Infanterie-Regiments Nr. 113 aus Freiburg belegt ist. Am Samstag Nachmittag 4 Uhr badete nämlich eine Anzahl Soldaten der 7. Kompagnie im Rhein, wobei der Musikleiter Siegel, der aus der Nähe von Worsheim stammt, wohl in Folge eines Schlaganfalls, erkrankt. Der beim Baden die Aufsicht führende Sergeant Heinrich von Lautenbach erkrankte sich kurz darauf in einem Zimmer der Postagentur mit einem Dienstgewehr, vermittelst aus Furcht vor Strafe. Die Leiche Siegels wurde gestern Nachmittag an der Anglistadtstraße gelandet. Die Großh. Staatsanwaltschaft und der Großh. Bezirksarzt von Waldheim nahmen im Laufe des Nachmittags den Thatsachenbestand auf.

Waldheim, 1. Sept. In Engelshaus (N. Neckkreis) fiel dem Soldaten der 4. Komp. des Inf. Reg. Nr. 172, Hugo Hüppel von Oppenau, ein kann 1 Meter langer und 3 Zentimeter dicker Holzstab von unbekannter Höhe auf den Kopf. Obwohl nicht die geringste äußere Verletzung dadurch entstand und der Verunglückte noch wohlgenüth zum Frühstück ging, trat bald Bewußtlosigkeit ein und nach kurzer Zeit der Tod ein. Der Verstorbene diente im 2. Jahre und wird von seinen Vorgesetzten als braver, tüchtiger Mann geschildert.

Konstanz, 1. Sept. Um 11 Uhr wohnten am Sonntag die Großherzoglichen Herrschaften mit den Hausgenossen und der Dienerschaft dem Gottesdienste an, welcher von Herrn Stadtpfarrer Kaiser aus Konstanz abgehalten wurde. Um halb 10 Uhr war kath. Gottesdienst, abgehalten von Herrn Pfarrer Wähler von Löffelzettel. Zur Mittagstafel waren geladen Herr Stadtpfarrer Kaiser und Herr Prof. Dr. Herzog aus Straßburg. Am Nachmittag empfing H. R. O. die Großherzogin die Vorstandsamen mit dem Bericht des Konstanzer Frauenvereins. Gegen Abend machten die Großh. Herrschaften, lt. „St. Tagl.“, mit Gefolge der Familie des Herrn Geh. Rath's F. v. Wabo einen Besuch auf Schloßchen Egg und nahmen dort den Thee ein. Zur Abendstafel war Erz. Herr Staatsminister v. Scholz mit Gemahlin geladen.

Konstanz, 1. Sept. Der Stadtgemeinde Konstanzen wurde die Genehmigung zur Ausgabe von 300000 M. erteilt. Es gelangen zur Ausgabe 1000 St. à 2000, 675 St. à 1000, 490 à 500, 400 à 200 M. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt am 30. Juni und 31. Dezember. Das Anleihen ist seitens der Gläubiger unfindbar und wird vom Jahre 1902 ab innerhalb 50 Jahren nach Maßgabe des Tilgungsplans zurückbezahlt.

Konstanz, 31. Sept. Das 25jährige Jubiläum der Feuerwehren des hiesigen Kreises, welches am 14. September geplant war, wurde wegen der Männde auf 28. September verschoben.

Handwerkskammer Karlsruhe.

A Karlsruhe, 1. Sept.

Im Sitzungssaale des Stadtraths wurde heute Nachmittag die vierte Vollziehung der Handwerkskammer Karlsruhe abgehalten, der als staatlicher Kommissär Amtmann Hartmann beizuhnte. Präsident Walz eröffnete kurz nach 2 Uhr die Sitzung.

Zunächst stellte der Kammersekretär Dr. Looth die Präsenz fest, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Präsident Walz erstattete den Thätigkeitsbericht. Der Bericht umfaßte die Zeit von der letzten Sitzung bis heute, vom 14. März bis 1. September. Der Grund dafür, daß seit 14. März keine Vollziehung mehr stattfand, ist in dem Umstande zu suchen, daß das Ministerium des Innern die Absicht hatte, wegen der Meisterprüfungen eine Konferenz der Kammer herbeizuführen. Da die Antworten der vier Kammer in dieser Frage fast übereinstimmend waren, nahm das Ministerium von der Veranstaltung dieser Konferenz Abstand. Die heutige Sitzung hat mit Rücksicht darauf, daß der bisherige staatliche Kommissär verstorben wurde und demnach seine neue Stellung antritt, rasch einberufen werden müssen, weil es wünschenswerth erschien, daß der staatliche Kommissär der Sitzung auch beizuhnte. Die Thätigkeit des Vorstandes der Kammer in der erwähnten Geschäftszeit erstreckte sich in der Hauptsache auf die Prüfungsausschüsse. Es sind seit Beginn des Jahres 2370 Eingänge und 2266 Ausgänge zu verzeichnen. Seit 14. März sind 5 Vorstandssitzungen und 1 Sitzung des Lehrlingsauschusses abgehalten worden. Bei der Bildung der Prüfungskommissionen ist die Kammer den Wünschen der Regierung weit entgegengekommen. Prüfungsausschüsse für die Gesellenprüfungen sind im Kammerbezirk 164 gebildet worden. Verschiedene Prüfungsausschüsse werden, vornehmlich im Murgthal, noch ins Leben gerufen werden. In Bezug auf die Zahl der Prüfungsausschüsse wird der Kammerbezirk Karlsruhe den anderen Kammer überlegen sein. Reiche Arbeit hat der Kammer die Kontrolle des Beauftragten gebracht. Aus den Berichten des Beauftragten ging hervor, daß im Kammerbezirk es bezüglich des Lehrlingswesens und der Handhabung der gesetzlichen Bestimmungen noch viel zu thun gibt. An den Jubiläumsfest wurden von der Kammer der Betrag von 785 M. abgeleitet. Handwerker, welche die Ausstellung in Düsseldorf besuchen wollen, werden Beiträge in Höhe von 30 M. gewährt. Von den eingeladenen Besuchern um Zuweisung von Beiträgen wurden 32 berücksichtigt. Die organisatorische Thätigkeit der Kammer erstreckte sich auf Versammlungen in Bülh, Baden und Renschen. Weiter wohnten Vertreter des Vorstandes Versammlungen in Baden, Worsheim und Weingarten bei. Zum Schluß betonte der Redner, daß aus dem Bericht hervorgeht, daß die Kammer bestrebt war, ihren Aufgaben nach jeder Seite gerecht zu werden. Trotzdem war man von gewisser Seite in letzter Zeit bestrebt, an der Thätigkeit der Kammer Kritik zu üben. Es ist zu betonen, daß Berichte falscher Freunde des Handwerks in den Zeitungen Eingang gefunden haben. Die Kammer hat Alles gethan, was ihr die Pflicht vorschrieb und was möglich war. Wenn nicht Alles so schnell ging, wie es gewünscht wurde, so lag dies an der Mitwirkung der Handwerker selbst. Wir begrüßen jede Vereinigung und sind über deren Mitwirkung erfreut, wir müssen aber auch feststellen, daß sich die Zunahmen als eine gute Stütze für die Thätigkeit der Kammer erwiesen haben.

An den Thätigkeitsbericht knüpfte sich eine kurze Diskussion; es wurde der Wunsch ausgesprochen, daß der Vorstand der Kammer die Regierung zu einer prinzipiellen Entscheidung über die Frage der Zugehörigkeit zur Handelskammer oder Handwerkskammer veranlassen solle. Weiter wurde in der Debatte darauf hingewiesen, daß bezüglich der Anmeldung der Lehrlinge noch häufig Verstöße vorkommen und darum das Verlangen gemütht, daß für eine entsprechende Unterweisung der Meister gesorgt wird.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung betraf die Einführung des Befähigungsnachweises für Baugewerbe. Zur Berathung stand ein 26 Fragen umfassender Fragebogen mit den von Vertretern der Handwerkskammer in einer gemeinsamen, am 5. Juli in Mannheim abgehaltenen Sitzung beschlossenen Antworten. Von den zahlreichen Fragen und Antworten gaben nur 2, Nr. 2 und 6, zu längeren Erörterungen Anlaß. Die zu den Fragen 2 und 6 beantworteten Antworten der Handwerkskammer, von denen die Handwerkskammer konstanz es abgelehnt hatte, in eine Berathung der Fragen einzutreten, da sie den Befähigungsnachweis nicht eingeführt wissen will, lauteten:

Zu Frage 2: Das Behalten des Befähigungsnachweises wird für alle Handwerker im Baubetriebe, deren Ausübung mit erheblichen Gefahren für Leben und Gesundheit verbunden sind oder deren Betriebe einer besonderen polizeilichen Geländebüß bedürfen, anerkannt. Als Zweige des Baubetriebes sind anzusehen: Maurer, Zimmerer, Steinbauer, Dachbeder, Bauklemper (Baublechner), Installateur, Bauglaser, Brunnenmacher, Schornsteinfeger, Bauschlosser, Maler und Ausstreicher.

Zu Frage 6: Der Bauausführende soll nur dasjenige Gewerbe ausüben, für welches er den Befähigungsnachweis erbracht hat.

An der umfangreichen Debatte über diese Anträge beteiligten sich die Kammermitglieder Klein, Oberle, Riby, Käppel, Hoff, Hand, Kopp, Frennmann, Walz und Luser. Die Mehrzahl der Redner sprach sich unbedingt für den Befähigungsnachweis aus. Kammermitglied Luser war der Ansicht, daß der kleine Handwerker von dem Befähigungsnachweis schwer betroffen werde. Der Befähigungsnachweis ist eine Zwangsfrage, in der nicht nur der kleine Handwerker, sondern auch all' diejenigen Leute auf dem Lande, die ein Häuschen oder eine Scheune bauen wollen, zu Grunde gehen. Durch den Befähigungsnachweis wird vielen kleinen Handwerkern die Erlaubnis abgenommen.

Es wurden schließlich der Antrag zu Frage 2 mit 19 gegen 4 Stimmen und der Antrag zu Frage 6 mit 15 gegen 8 Stimmen angenommen.

Es wurde darauf beantragt, über die ganze Vorlage (enthaltend sämtliche Fragen und die dazu beantworteten Antworten, abstimmen zu lassen.

Kammermitglied Frennmann erklärte, daß er im Prinzip nicht gegen den Befähigungsnachweis ist, daß aber gewisse Grenzen gezogen werden müßten. Anträgen, wie die zu den Fragen 2 und 6 könne er nicht zustimmen. Durch diese Anträge werde etwas beschlossen, das in der Theorie gut erscheinen möge, das aber in der Praxis dem Handwerk sehr weh thun würde. Durch den Befähigungsnachweis werde das Handwerk auf dem Lande schwer getroffen.

Präsident Walz konstatierte, daß im Prinzip Niemand, wie die Debatte gezeigt habe, gegen den Befähigungsnachweis sei, und daß nur gegen einzelne Fragen Bedenken geltend gemacht worden seien. Danach wurde die Vorlage in ihrem ganzen Umfang mit 16 gegen 7 Stimmen angenommen.

Nach kurzer Diskussion stimmte die Kammer der von der Regierung gebilligten Meisterprüfungsordnung zu und genehmigte die Rechnung über das abgelaufene Geschäftsjahr 1. Januar 1901 bis 31. März 1902.

Der Präsident machte eine Reihe geschäftlicher Mittheilungen, bei denen er hervorhob, daß die Kammer für die Schaffung eines Handwerkerregisters wirken werde, und richtete dann warme Worte des Abschieds an den scheidenden staatlichen Kommissär, Amtmann Hartmann, dem er den Dank für seine erprießliche Thätigkeit, die er der Kammer gewidmet, ansprach. Amtmann Hartmann dankte für die ihm ausgesprochene Anerkennung, worauf die Sitzung nach 7 Uhr geschlossen wurde.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. September.

Zum Sedanstage. Eng verbunden mit den patriotischen Regungen des deutschen Volkes ist der heutige Tag der Erinnerung an jene stolze Krönung der glorreichen deutschen Heldenthaten im großen Kriege von 1870/71 durch die Kapitulation der französischen Armee und Napoleons Gefangennahme, an jenen 2. September, der aus den Trümmern des französischen Kaiserthrons das neue deutsche Reich heraufführte. Wie stattlich und fest hat es sich in den 32 Jahren seines Bestehens im Innern ausgebaut, wie mächtig steht es nach Außen da, im Rathe der Völker als eine der maßgebendsten Großmächte geachtet, und welche gewaltigen wirtschaftlichen Aufschwüngen hat es in dieser Zeit genommen! Bei einer solchen Entwicklung erklärt es sich, daß umgewandelt in der Flucht der Jahre im deutschen Volke die Erinnerung an Sedan fortlebt und dieser Tag als ein patriotischer und politischer Festtag gilt, an dem wir der großen Errungenschaften und der Gelben gedenken, die einst unter Tausenden von Opfern an Leben und Gut das gewaltige Werk, das neue deutsche Reich, in Schlachtfeuerfluth geschmiedet haben.

Der Minister des Innern Dr. Scharf ist lt. „Karlsru. Ztg.“ am 30. v. M. aus seinem Urlaub zurückgekehrt.

Veränderungen im Gerichtsvollzieherdienste. Gerichtsvollzieher Ambros Fellhauer beim Amtsgericht Wiesloch wurde seinem Ansuchen entsprechend unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste in den Ruhestand versetzt, die Hilfsgerichtsvollzieher Gustav Kramer und Julius Imholz wurden an Gerichtsvollziehern beim Amtsgericht Wiesloch, der Gerichtsvollzieherdienstverweiser Friedrich Kiefer wurde zum Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Kenzingen, der Hilfsgerichtsvollzieher Karl August Schmidt zum Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Rausheim ernannt.

Nach einer Uebersicht der Studierenden der beiden badischen Universitäten, sowie der Technischen Hochschule in Karlsruhe gehörten der Universität Heidelberg im Sommersemester 1902 an insgesammt 1823 Studierende inkl. der Hospitanten und Hörerinnen. Hierunter sind Badener 514, Nichtbadener 1309. An der Universität in Freiburg insgesammt 1949 Studierende, davon 499 Badener, 1362 Nichtbadener und 88 Hospitanten. Der Technischen Hochschule in Karlsruhe gehören an in der genannten Zeit 1512 Studierende. 72 Hospitanten, 51 Hörer, zusammen 1635, davon 446 Badener.

Jubiläum-Ausstellung. Für die Besucher der Jubiläum-Ausstellung in Karlsruhe wird Fahrpreisermäßigung in der Weise bewilligt, daß die einfachen Personenzugfahrkarten nach Karlsruhe, die während der Ausstellungsdauer jeweils Mittwochs auf badischen Stationen gelöst werden, innerhalb dreier Tage — den Freitagstag mitgerechnet — zur Rückfahrt in Personenzügen benützt werden dürfen, sofern die Fahrkarten in der Ausstellung abgestempelt werden. Die Benützung von Schnellzügen ist gegen die Zulassung von Schnellzugzuschlagkarten — je für Hin- und Rückfahrt besonders — gestattet.

Karlsruher Altbienen-Schiffverehr. In den Tagen vom 19. bis 29. August sind angekommen: „Graf Johanna“, „Ernst Wassermann“ und „Karolina“ mit Kogeln, „Graf Rauhau“ mit Kogeln und Koks, „Morgenstern“ mit Backsteinen, „Margaretha“ und „Prinz von Nassau“ mit Kogeln, „Stadl Emmerich“ und „Emma Luise“ mit Stüdgu, „Grünwinkel 3“ mit Holz, Bier und Spirit, „Badenia 5“ mit Frucht und Stüdgu, „Wilder“ mit Kogeln, „Maria Anna“ mit Kogeln, „Adwig Klara“ mit Stüdgu und Kogeln, „Fendel 21“ mit Stüdgu, „Grünwinkel 3“ mit Holz und Kogeln; abgegangen: „Vorlicht“ und „Maria“ mit Holz, „Fendel 30“ mit Holz, „Morgenstern“ mit Kogeln, „Karolinen“ und „Badenia 24“ mit Holz und „Morgenröthe“ mit Holz, „Straßburg 10“ mit Holz, „Grünwinkel 3“ mit Holz, Bier und Spirit, „Rannheim 8“ mit Holz, „Grünwinkel 3“ mit Holz, „Saal“, „Ernst Wassermann“ mit Kogeln, „Stadl Emmerich“ und „Badenia 5“ mit Stüdgu.

Bäderstatistik. Die Gesamtfrequenz der im Monat August im Friedrichshad verabsolvierten Bäder betrug 11 754. — Davon entfielen auf die Salzbäder und Bannbäder 1., 2. und 3. Klasse 5360 gegen 4392 im vorigen Jahre. — 5566 Schwimmbäder bezochten sich auf 2619 Herren, 1267 Knaben, 457 Damen und 1208 Mädchen. — In den verschiedenen Kurabtheilungen wurden insgesammt 1020 Anwendungen, zumeist auf ärztliche Verordnung, verabsolviert. Diefelben theilten sich auf 192 Soolbäder, 84 Massagen, 84 Kango-Behandlungen, 290 Heilluft- und Dampfbäder, 149 Halbbäder, 9 schottische Douchen (selt und warm abwechselnd), 67 Sitzbäder (zumeist mit Franzensbader Moorjalg), 101 elektrische Lichtbäder, 10 Koffenbäder und 84 elektrische Koffenbäder-Sool- und Koffenbäder (Syst. Stanger in Ulm a. D.).

Ein neuer Verein hat sich hier vor Kurzem unter dem Namen Verein der Sachsen und Thüringer gebildet. Zunächst hatte auf einem an alle hier weilenden Sachsen und Thüringer erlassenen Aufruf eine Vorbesprechung stattgefunden, in welcher einstimmig die Gründung dieses Vereins zur Pflege der landesüblichen Sitten und Gebräuche beschlossen und ein Komitee mit der Ausarbeitung der Statuten betraut wurde. Diese ist bereits erfolgt, und die Statuten sind dem Großh. Bezirksamt zur Bestätigung unterbreitet worden. Am Samstag den 28. v. Mts. fand die Vorstandswahl statt, die folgenden Ergebnisse hatte: Es wurden gewählt die Herren W. Grammitz als 1. Vorsitzender, Rade als 2. Vorsitzender, Kraus als Kassier, Dittrich als 1. Schriftführer und Mittenzwei als 2. Schriftführer. In alle hier weilenden Landesleute, welche dem Verein noch fernstehen, ergeht die Bitte, durch ihren Beitritt die Bestrebungen des Vereins zu fördern und zu unterstützen.

Ein Künstler im Aeluen stellte sich gestern in der Person des Mikrogrammen J. Sofer, eines in Paris wohnenden Rumänen vor. Derselbe versteht so fein und klein zu schreiben, daß die Buchstabenstellen für das bloße Auge in gewöhnliche Striche zusammenfließen und sich erst unter der Loupe in ihre Bestandtheile auflösen. Wer ein gutes Auge hat, kann aber auch ohne Loupe jeden einzelnen Buchstaben unterscheiden, so deutlich ist die Schrift. Herr Sofer hat auf ein Weizenkorn, das er uns vorlegte, den ganzen Civiltand der deutschen Kaiserfamilie niedergeschrieben und dabei sogar noch Platz für etwaige Nachträge gelassen. Sogar auf den Schnitt einer Witzkarte vermag er zu schreiben, wie wir uns überzeugen, und er beansprucht dabei nicht einmal die ganze Dicke des Kartons. Ferner zeigte uns der eigenartige Künstler Bilder und Ansichtspostkarten mit zinfographisch reproduzierten, von ihm „geschriebenen“ Porträts bekannter und berühmter Persönlichkeiten, so des Kaisers Wilhelm II., des Präsidenten Coubet, des Papstes, Krüger's u. Der Text aber enthält die Biographie jedes Einzelnen bis zu 500.000 Worten. Herr Sofer hat es bei seiner räumlichen Kunstfertigkeit an vielseitiger Anerkennung nicht gekehrt. Seine Brust zieren verschiedene Orden und er besitzt ein überaus stattliches Album der schmeichlichsten Anerkennungschriften, sozusagen fast aller Fürstlichkeiten und vieler politischen, literarischen und künstlerischen Größen der zivilisierten Welt. Auch mit werthvollen Geschenken wurde er bedacht, so erhielt er u. A. vom Zaren ein mit Edelsteinen geschmücktes kostbares goldenes Zigarrenetui. Im Hotel Germania, wo Herr Sofer (vgl. die Anzeige im gestrigen Abendblatt) abgesehen ist, kann das hiesige Publikum zu jeder Stunde seine hochinteressanten Arbeiten bestaunen.

Ein Fuhrmann aus Durlach versuchte gestern Mittag mit seinem mit 2 Pferden bespannten Kutschwerk, von der Rheinstraße kommend, noch den Durlander Bahnhöfchen zu passieren, ob-

gleich er sah, daß die Barriere, um sich zu schließen, schon herunter-  
 sank. Der Wagen wurde von der Schranke erfasst und zum Stehen  
 gebracht. Ein herankommender Rangierzug und ein Güterzug  
 mußten angehalten werden, bis das Führerwerk vom Geleise ent-  
 fernt war. Ein Unfall hat sich durch den Zwischenfall nicht ereignet.  
**§ Körperverletzung.** Am 29. v. Mts. wurde in der Durlacher-  
 Straße ein lediger Schuhmacher von einem im gleichen Hause wohnenden  
 Tagelöhner mißhandelt und erhielt auch ein Stich in den rechten  
 Unterschenkel.

**Gerichtszeitung.**

**St. Karlsruhe, 30. Aug.** Sitzung der Ferienkammer III. Der  
 Instanzlehrer Stefan Größ und der Maurermeister Franz Minister aus  
 Forzheim, die wegen Uebertretung der Bau Polizei vom Schöffengericht  
 Forzheim in Geldstrafen von je 100 Mark genommen worden waren,  
 rekurrirten gegen dieses Urtheil an die Strafkammer. Sie hatten damit  
 jedoch keinen Erfolg, da das Erkenntniß der Vorinstanz bestätigt wurde.  
 Der Tagelöhner David Hoch aus Haslachsimonswald, der, wie sein  
 umfangreiches Strafregister darthut, schon einen großen Theil seines  
 Lebens in Strafanstalten zubrachte, hatte sich heute wieder einmal wegen  
 Diebstahls im Hühlerfall zu verantworten. Hoch stahl am 27. April in  
 Forzheim aus der Wohnung des Birthes Ziegler einen Anzug, eine  
 Taschenuhr und einen Filzhut, Gegenstände im Werthe von 48 Mark.  
 Das Gericht erkannte gegen den geständigen Angeklagten auf 1 Jahr  
 Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Wegen Körperverletzung hatte das Schöffengericht Breiten den  
 Schneidmeister Johann Friedrich Störzener aus Wödingen und die  
 Tagelöhner Johann Uemlicher aus Weingarten zu je 3 Wochen Gefäng-  
 niß und die Friederike Dorothea Störzener geb. Weiß aus Wödingen  
 zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. Alle drei Angeklagten legten gegen  
 dieses Erkenntniß die Berufung ein, die aber als unbegründet zurück-  
 gewiesen wurde.

Dem Kaufmann Heinrich Keller in Neuenbürg war am 16. Juni der  
 Geldbetrag von etwa 300 Mark aus der Ladentasse entwendet worden.  
 Den Diebstahl hatte, wie es sich durch die polizeilichen Nachforschungen  
 feststellen ließ, die mehrfach vorbestrafte Wäglerin Luise Koch aus Mann-  
 heim verübt. Die Genannte arbeitete an jenem Tage in dem Hause des  
 Keller und eignete sich bei dieser Gelegenheit das Geld an. Sie wandert  
 nun auf 9 Monate ins Gefängniß.

Die Anklage gegen den in Forzheim wohnhaften Goldarbeiter  
 Karl Friedrich Vertsch aus Freielsheim wegen Diebstahls wurde verlag.  
 Die Berufungssache des Goldschmieds Karl Morlok aus Guchen-  
 feld und des Schuhmachers Christian Zimmermann aus Dinselsberg wegen  
 Jagdvergehens gelangte nicht zur Verhandlung, da die Angeklagten ihre  
 Berufung zurückgenommen hatten.

Am Abend des 16. Juni erbrach der Bäcker Johann Schwarz aus  
 Kleinornbach die auf Gemartung Durlach stehende Geschirrhütte des  
 Steinbruchsbesizers Schweizer und entwendete daraus verschiedene Ar-  
 beitskleider. Schwarz büßt diesen Diebstahl mit 4 Monaten Ge-  
 fängniß.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

**hd Berlin, 2. Sept. (Tel.)** Das Befinden Professor Birchow's  
 war gestern Nachmittag und Abend befriedigend.

**— Berlin, 1. Sept. (Tel.)** Zur Enthüllungsfest  
 des Richard Wagner-Denkmal's in Berlin, die am  
 1. October d. J. stattfinden soll, werden durch das Comité Anmel-  
 dungen schon jetzt entgegen genommen. (B. L.)

**— Augsburg, 1. Sept.** Die hieselbst abgehaltene Vertreter-  
 versammlung des deutschen Architekten- und Ingenieur-  
 tages schloß einstimmig folgenden Beschluß: „Es wird Sache des  
 Verbandsvorstandes sein, erneut dahin zu wirken, daß 1. die staatlich  
 geprüften Architekten und Ingenieure hinsichtlich der Zulassung zur  
 Prüfung des Doktoringenieur's mit den Diplomingenieuren der  
 technischen Hochschulen vollkommen gleichgestellt, 2. überall da,  
 wo Vorschriften hierüber noch fehlen, im Interesse des gesammten  
 höheren Bauhandwerks schleunigst Uebergangsbestimmungen erlassen werden,  
 3. die einheitliche Regelung dieser wichtigen Frage an allen deutschen  
 Hochschulen angestrebt werde.“

**Aus den Nachbarländern.**

**— Straßburg, 1. Sept.** Der Stationsvorsteher des lothring-  
 ischen Städtchens Fentz verübte Selbstmord, indem er sich vor  
 den Augen seiner Frau, sowie seiner 6 Kinder mittelst eines Rasier-  
 messers die Kehle durchschnitt. Der Tod trat kurze Zeit darauf  
 ein. (H. Btg.)

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

**— Berlin, 1. Sept.** Gegen den Redakteur des  
 polnischen Blattes „Wobol“ wurde wegen Auf-  
 reizung zu Gewaltthatigkeiten die Anklage  
 erhoben. Die Straftat soll durch Verbreitung des kürzlich beschlag-  
 nahmten Sokolliederbuchs begangen worden sein. (B. L.)

**hd München, 2. Sept.** Wie von hier gemeldet wird,  
 soll die Reichsregierung in der Frage der Errichtung einer ka-

**Bermischtes.**

**hd Berlin, 1. Sept. (Tel.)** Bei dem gestrigen Radrennen auf  
 der Radrennbahn am Kurfürstendamm siegte in allen drei Läufen über  
 10, 25 und 50 Kilometer der Münchener Radfahrer Kohl.

**L. Hamburg, 2. Sept. (Tel.)** Das Bureau Veritas veröffentlicht  
 die Liste der im Juli ins gesammte untergegangenen  
 Schiffe. Die Zahl derselben betrug 59, darunter sind 5 Dampfschiffe,  
 2 Segel- und 3 Dampfschiffe.

**— Frankfurt a. M., 2. Sept.** Der König von Italien  
 war von seinem Empfang hier so entzückt, daß er seine Adjutanten  
 beauftragte, eine Menge Ansichtskarten von Frankfurt zu kaufen.  
 Die Adjutanten entnahmen den Ständen des Hauptbahnhofes nicht  
 weniger als 160 Stück verschiedener Art. Die Presse hatte sich  
 beim Empfang des Königs einer sehr aufmerksamen Behandlung bei  
 der Eisenbahndirektion zu erfreuen. U. A. fanden zur Verfügung der  
 Berichterstatter auf Bahnhofs 8 einige Salonwagen, von  
 denen aus man den Empfang des Königs genau beobachten  
 konnte. (H. Btg.)

**— Hanau, 1. Sept.** Erfreulicherweise kann mitgeteilt werden,  
 daß bei dem gestrigen Wagenunfall des Mittelmeisters v. Gartz-  
 berg Frau v. Baumbach keine schweren inneren Verletzungen  
 davongetragen hat und sie in einigen Tagen das Bett wieder ver-  
 lassen kann.

**hd Graz, 1. Sept. (Tel.)** Der bei dem Bombenattentat  
 auf den Fabrikbesitzer v. Gutmann gleichzeitig schwer verwundete  
 Oberförster Sobotta ist gestorben. Unter den Papieren  
 des Attentäters Scholz wurden zahlreiche anarchistische  
 Schriften gefunden.

**— Florenz, 1. Sept. (Tel.)** Die Zahl der hier heute kon-  
 zentrierten Truppen beträgt 8000 Mann. Die Ausständigen  
 in der Fabrik von Pignone nahmen eine Tagesordnung an, in der  
 sie auf dem Ausstand beharren, aber die anderen Arbeiter  
 eruchen, die Arbeit wieder aufzunehmen. Heute regnete es  
 hier in Strömen.

**— Paris, 1. Sept.** Die Presse, insbesondere die Sportblätter,  
 konstatiren lt. „H. Btg.“ mit Genugthuung den Sieg der  
 Pariser Ruderer in Frankfurt und den unge-  
 mein sympathischen Empfang, welchen die Frankfurter Bevölkerung  
 überall den französischen Gästen bereitet. Das „Welt Blau“

tholischen Fakultät in Straßburg dem Vatikan gegenüber nach-  
 gegeben haben. Die Hauptbedingung des Vatikan's, wonach  
 dem jeweiligen Bischof von Straßburg ein Vorschlags- und  
 Absetzungsrecht der Professoren dieser Fakultät zusteht, soll von  
 der Regierung angenommen worden sein.

**M. Wien, 2. Sept.** Bei dem Kreisbühnen Turnfest fanden  
 Kundgebungen der deutschnationalen Turner gegen die fort-  
 schrittlichen Teilnehmer statt, weil sich diese für Zulassung von  
 Juden zu den deutschen Turnvereinen erklärt hatten. Die deutsch-  
 nationalen Turner spürten auf die Ehrenjungfrauen, auf die  
 Fahnen und den Turnmeister von Kreibitz und stießen dabei  
 unflätige Äußerungen aus. Die Bevölkerung nahm für die  
 Fortschrittler Partei. Die Ortspolizei war zu schwach. Die  
 Gendarmerie mußte eingreifen. Sie nahm Verhaftungen vor und  
 stellte die Ruhe wieder her. Die Radikalen versuchten Personen  
 aus dem Festzug herauszureißen. Bei dem Kreisgericht wurde  
 Anzeige erstattet.

**hd Wien, 2. Sept.** Der Abgeordnete Wolf soll die „Ost-  
 deutsche Rundschau“ an die deutsche Volkspartei ver-  
 kaufen haben und beabsichtigen, nach Deutschland überzu-  
 siedeln.

**— Haag, 2. Sept.** Prinz Heinrich der Niederlande be-  
 gibt sich heute zum Kurzgebrauch nach Aachen.

**— Sofia, 1. Sept.** Wie die „Agence Bulgare“ meldet, hat  
 der Sultan aus Anlaß des Jahresfestes der Thronbesteigung  
 ungefähr 20 Bulgaren, welche wegen politischer Vergehen verurtheilt  
 waren, begnadigt.

**— Konstantinopel, 1. Sept.** Dem armenischen Patriarchen  
 Drmanian wurde am Samstag von Jibizpalast mitgeteilt, daß  
 das Trade betreffend die Aufhebung der Ausnahmestrafen un-  
 terschiedet worden sei. Drmanian zog in Folge dessen seine Demission  
 zurück.

**— Port of Spain (Westindien, Trinidad), 1. Sept.** Drei  
 Kanonenboote mit 500 Mann an Bord haben Carupano ver-  
 lassen, um Ciudad Bolivar von neuem zu bombardieren.

**— Colon (Venezuela), 1. Sept.** Das Kanonenboot „Cariha-  
 gena“ mit 600 Mann an Bord ist hier eingetroffen.

**König Viktor Emanuel und der Dreibund.**

**— Turin, 1. Sept.** König Viktor Emanuel traf um 2.50 Uhr von  
 seiner Reise nach Berlin wieder hier ein und fuhr ohne Aufenthalt nach  
 Racconigi weiter.

**— Racconigi, 1. Sept.** Der König traf um 4 Uhr Nachmittags  
 hier ein und wurde von der Bevölkerung lebhaft begrüßt.

**— Mail, 1. Sept.** In einem aus Berlin datirten Artikel der „An-  
 Ita.“ wird in längerer Besprechung betont, der deutsch-italienische Ver-  
 trag sei in keinem einzigen Punkte weder sachlich noch in der Form ge-  
 ändert. Das Blatt glaubt zu wissen, daß bei allen Unterredungen der  
 maßgebenden Persönlichkeiten keinerlei Gegensätze hervortraten, daß viel-  
 mehr festgestellt werden konnte, daß die deutsche und die italienische Poli-  
 tik sich durchaus nach denselben Grundsätzen und in denselben Bahnen be-  
 wegen. Die Person des Königs von Italien habe in Berlin bei allen  
 Persönlichkeiten, mit denen er in Verbindung kam, einen ganz ausge-  
 zeichneten Eindruck hinterlassen. Er sei als ein sehr ernster, kluger und  
 wohlmeinender Herr erschienen, auf allen Gebieten der Politik vorreflex-  
 lisch unterrichtet und der Verantwortung seiner hohen Stellung wohl be-  
 wußt. Wiederholt habe er seine Freude über den Empfang ausge-  
 sprochen, ebenso schienen die Herren seiner Umgebung, in erster Linie  
 Minister Prinetti, in jeder Weise befriedigt.

**— Paris, 1. Sept.** Der Deputirte Henry Maret schreibt im „Ra-  
 dical“ über den Berliner Besuch des Königs von Italien und die Reise des  
 Königs Viktor Emanuel: „Die von demselben und von Kaiser Wilhelm  
 ausgebrachten Trinitätsbrüche lassen keinen Zweifel mehr bestehen. Das  
 ist nicht bloße Anhänglichkeit, nicht bloßes Interesse mehr, das ist die  
 wahrhafte Freundschaft. Niemals war der Dreibund lebendiger, niemals  
 ist eine Allianz in schwingvollerer Sprache bekräftigt worden. Es ist ein  
 gewaltiger Unterschied zwischen diesen Freundschaftsbündnissen und den  
 kühlen Kundgebungen Rußlands, wenn dieses unser französisches Herz  
 zu erfreuen geruht.“ (H. Btg.)

**Vom Kriegsschauplatz der Congregationen.**

**— Paris, 2. Sept.** General Coustis de la Riviere,  
 Kommandant der 43. Brigade, wird diesen Freitag im Kriegs-  
 gericht gegen Oberstleutnant St. Rémis, wegen dessen  
 Behorsamsverweigerung bei Ausführung eines Befehls  
 zur Durchführung des Gesetzes betr. die Schließung der Con-

welches bereits die Bilder der beiden Mannschaften widergibt,  
 ließ sich sogar die Liste der Festgäste und das Musikprogramm des  
 Banketts im Palmengarten telegraphiren. Der Berichterstatter des  
 „Velo“ versichert, daß dieser Frankfurter Tag unvergänglich bleiben  
 werde. Uebrigens haben ihm die Frankfurter versprochen, das nächste  
 Jahr wieder nach Paris zu kommen, aber dann „mit einer wirklich  
 furchtbaren Mannschaft“.

**— Gherbourg, 1. Sept. (Tel.)** Heute Vormittag fand an Bord  
 des Unterseeboots „Le Français“ eine Explosion von Gas  
 statt, das der Akkumulatorenbatterie entstammt war und durch Kurz-  
 schluß entzündet wurde. Man hatte am Samstag nach Auswech-  
 selung der Akkumulatoren vergessen zu lüften. Ein Mann wurde  
 schwer verletzt.

**L. Petersburg, 1. Sept.** Dsibirische Blätter melden, daß  
 im Charbin alles von Särgen und Choleraopfernden vollstehe und die  
 Menschen wie die Fliegen fürben. Arbeiter und Handwerker  
 hätten sich dem Trunke ergeben, die Händler ihre Buden verlassen  
 und die Beamten der Mandchurischen Bahn reichten ihre Gesuche  
 um Entlassung ein. Neben diesen von einer Panik erfaßten Men-  
 schen tröfe man aber auch solche an, welche weder Tod noch Teufel  
 fürchteten und von dem Ausbrachen der von der Cholera-Epidemie  
 Gintweggerafften lebten. B. L.

**— New-York, 1. Sept. (Tel.)** Auf der Southern-Eisen-  
 bahn ist bei Berry (Alabama) ein Zug entgleist. Der Zugführer  
 und etwa 25 farbige Passagiere wurden getödtet. Der Lokomotiv-  
 führer und der Heizer wurden schwer verwundet und etwa 25 Passa-  
 giere verletzt.

**— Fort Elisabeth (Südafrika), 1. Sept. (Tel.)** Hier selbst hält  
 ein fürmischer Wetter an. Es sind stehende Segel-  
 schiffe und mehrere Leichterschiffe gesunken. Es  
 sollen viele Menschen ihr Leben eingebüßt haben.

**Unruhen in Ungarn.**

**— Budapest, 1. Sept.** Die Demonstrationen der Kroaten gegen die  
 Serben in Agrar, die durch politische und konfessionelle Gegensätze und  
 das Verhalten der serbischen Wähler heraufbeschworen wurden, wurden

gregationschulen in Ranch präsidiren. Es sind 5 Zeugen  
 geladen.

**Budapest, 1. Sept.** In aristokratischen Kreisen ist eine  
 Agitation im Zuge zu dem Zwecke, einen Theil der aus Frankreich  
 ans wandernden Frauenlehrerinnen in Ungarn anzusiedeln. Es  
 ist eine Bewegung zur Errichtung von Kinderbewahranstalten  
 eingeleitet, an deren Spitze die französischen Nonnen kommen  
 sollen. (H. Btg.)

**England und Transvaal.**

**M. Amsterdam, 2. Sept. (Privatmeldung.)** Aus Buren-  
 quelle verlautet zuverlässig, daß die Verhandlungen, die  
 die Buren generale in London führen wollen, sich haupt-  
 sächlich darum drehen, größere finanzielle Unterstützung der  
 ruinierten Burenfamilien, die Rückgabe aller beschlagnahmten  
 Güter und baldige Gewährung einer parlamentarischen  
 Regierung für die früheren Burenstaaten herbeizuführen.  
 Die Burenführer, die jüngst eine Audienz beim König hatten  
 hätten bereits nach dieser Richtung hin dem König in offener  
 Weise Erklärungen abgegeben. Gegenüber gegentheiligen  
 Meldungen versichert man aufs Bestimmteste, daß Krüger  
 nicht daran denkt, vor der Hand nach Südafrika zurück-  
 zukehren. Er will vorläufig in Europa seiner Gesundheit  
 leben und die Entwicklung der Dinge in Südafrika abwarten.

**Die Vorgänge in China.**

**L. Peking, 1. Sept.** Das in der amtlichen „Peking Zeit-  
 ung“ veröffentlichte kaiserliche Edikt, welches die Aufhebung  
 sämtlicher Likinstationen angeordnet hat, wird durch ein  
 „Nichtigstellung“ welche in der morgigen Ausgabe vom 2. Sep-  
 tember der Peking Zeitung erscheinen völlig umgestaltet. Die  
 Nichtigstellung wird die Mittheilung machen, daß das kaiserliche  
 Edikt infolge falscher Auffassung des Uebersetzers nicht richtig  
 wiedergegeben wurde. Der chinesische Text soll lauten: Wenn  
 alle Regierungen einer Erhöhung der Einfuhr- und Ausfuhrzölle  
 zugestimmt haben, wird die Likinstation aufgehoben.

**Ausgang aus den Landesbüchern Karlsruhe.**

- Eheaufgebote:**
- 27. Aug. Wilhelm Lehmann von Freiburg, Zimmermann hier, mit Karo-  
 line Hettinger von Unterbismheim.
  - 27. „ Geinr. Borchhäuser von Durlach, Schlosser hier, mit Friede-  
 Daum von hier.
  - 30. „ Wolfgang Richter von Breslau, Oberleutnant Altda, mit Cleo-  
 nore Koch von Sprowtau.
  - 30. „ Karl Gader von Jaisenhäusen, Reserve-Geizler hier, mit Ann-  
 Weber von Hüffenhardt.
  - 30. „ Heinrich Thiel von Walsdorf, Geschäftsführer hier, mit Friede-  
 Ripper von Gang-Wies.
  - 30. „ Robert Weibel von Wödingen, Koch hier, mit Emilie Kimmeln  
 von Bruchsal.
  - 30. „ Hans Holl von hier, Kaufmann hier, mit Juliana Schwainge  
 von Breiten.

**Geburten:**

- 26. Aug. Paul Richard, B. Albert Wopp, Kaufmann.
- 28. „ Hermann Heinrich, B. Joh. Friedrich Hehn, Ladier.
- 29. „ Eugen Gustav, B. Wilh. Schiatti, Lagerdiener.
- 29. „ Anton Ludwig, B. Aug. Scherer, Oberrechnungsrat.
- 30. „ Emma Albine, B. Karl Vetter, Bahnarbeiter.
- 30. „ Rosa Emma, B. Eduard Effig, Metallschleifer.
- 31. „ Anna Luise Rosa, B. August Wimmer, Schreinermeister.

**Todesfälle:**

- 29. Aug. Georg, alt 2 Mt. 1 Tg., B. Georg Schöck, Metzner und  
 Installeur.
- 30. „ Rudolf, alt 3 Mt. 26 Tg., B. Ludw. Catoir, Maler und  
 Linder.
- 30. „ Frz. Rich, Tagelöhner, ledig, alt 26 J.
- 31. „ Anna, alt 2 Mt. 10 Tg., B. Rudolf Daum, Ausfuhr.
- 31. „ Barbara Elisabeth, alt 4 Mt. 25 Tg., B. Hieronymus Weid-  
 Maurer.
- 31. „ Theodor Haß, Kaufmann, ein Wittwer, alt 47 J.
- 31. „ Sofie Dehl, Privatier, ledig, alt 71 J.

**Auswärtige Todesfälle.**

Donauerschingen, Clementine Reimann.  
 Unterharmersbach, Albert Lehmann, Köhlerwirth, 62 J. a.

**Neuangekommene Bücher und Schriften.**

(Zu beziehen durch A. Fischer's Buchhandlung,  
 Liebermann u. Cie., Karlsruhe.)  
 Humor und Satire. Gesendet allen Hypochondern und Jenen, die  
 es werden wollen. Von Otto Münch.  
 Bärenstapeln 1902. Herausgegeben von Alfred Reumann, Bank-  
 geschäft Berlin SW., Charlottenstraße 34.

gestern Abend und heute früh in verstärktem Maße fortgesetzt. Die  
 aufgeregte Menge stürmte das Wohnhaus des serbischen Führers, das  
 durch Steinwürfe sehr beschädigt wurde. Die Polizei, die mit blanker  
 Waffe einschritt, mußte die Hilfe des Militärs in Anspruch nehmen.  
 Heute herrscht in Agrar selbst ein völliger Aukstand. Die Demon-  
 stranten feuern Revolverkugeln ab. Die Polizei ist ohnmächtig dagegen.  
 Im Laufe des Abends wurden sechs Detektivs verwundet. Mehrere Ge-  
 schäftslokale wurden erstürmt und geplündert. In sämtlichen Straßen  
 wurde Sturm geläutet. In Velovar wurde lt. „H. Btg.“ um militä-  
 rische Hilfe nachgeholt.

**— Budapest, 2. Sept. (Tel.)** Da in Agrar ein Arbeiterge-  
 streik ausgebrochen ist, hat ein Agent nach Pest gereist, um dort Ar-  
 beiter zu werben. Von den von ihm angenommenen 28 Arbeitern mös-  
 ten 12 Mann nach Agrar abreisen. Die Pest Sozialdemokraten ver-  
 hinderten aber die Abreise. Ungefähr 100 Arbeiter gelangten, trotz des  
 Polizeiaufgebots auf den Bahnhof-Berron. Die 12 Arbeiter wurden  
 aus den Wagen gerissen und auf die Schienen geworfen. Zwei derselben  
 wurden schwer verletzt. Die Polizei verhaftete 20 Personen.

**Neuer Vulkanausbruch auf der Insel Martinique.**

**— New-York, 1. Sept. (Tel.)** Der englische Dampfer  
 „Corona“ ist gestern Abend aus Fort de France in Port Capris  
 eingetroffen. Derselbe berichtet, daß am Samstag Abend ein  
 überaus starker Ausbruch des Mont Pelée erfolgt sei. Heute, die  
 aus dem Norden in Fort de France angekommen seien, hätten  
 berichtet, daß das Dorf Morne rouge völlig zerstört und das Dorf  
 Le Carbet durch eine große Fluth hinweggefegt worden sei. Un-  
 gefähr 200 Menschen hätten hierbei das Leben eingebüßt.

**hd New-York, 2. Sept. (Tel.)** Ein Telegramm aus Wasse-  
 terre berichtet, daß der Dampfer „San Salbatore“, der in Point  
 à Pitre aus Fort de France kommend eingetroffen ist, gestern Mor-  
 gen Zeuge eines heftigen vulkanischen Ausbruchs gewesen ist.  
 Ein Funken- und Aschenregen fiel auf die Schiffsbürde, während  
 der Dampfer vorüberfuhr.

Nachrichten, die von demselben Punkte der Insel einliefen,  
 besagen, daß ein starker Aschenregen in der Richtung von Mar-  
 tinique bemerkt wurde und gleichzeitig heftige Erdschütterungen  
 verpürt worden sind.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 30. Aug. A. Schlachthof. In der Woche vom 23. bis 30. August wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 216 Stück Großvieh (27 Ochsen, 102 Kühe, 42 Ferkel), 391 Kälber, 536 Schweine, 46 Hammel, 1 Ziege, 1 Kitzlein, 0 Ferkel, 7 Pferde. 12 046 Kilo Fleisch wurden außerdem von Auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter 00 000 Kilo Schweinefleisch aus Oesterreich und — Kilo Schweinefleisch aus Frankreich. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 28 Ochsen, 36 Ferkel, 93 Kälber, 43 Kühe, 268 Kälber, 0 Schafe, 570 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 65—74 M., für Ferkel 54—63 M., für Kälber und Kühe 48—72 M., für Kälber 75—88 M., für Schafe 90—90 M., für Schweine 56—67 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 0—0 M. pro Stück. Tendenz: lebhaft.

Mannheimer Effektenbörse vom 1. Sept. (Offizieller Bericht.) In Folge des großen Marktes in Nancy war heute die Börse schwächer besetzt. Die Tendenz war eher matter. Umsätze fanden statt in nahem Nebwinter und Nicolaev, Weizen sowie Futtergerste. Mais wird über Parität unseres Marktes gehalten. Inländisches Getreide konnte seinen Preisstand nahezu behaupten, da effektive Waare sehr knapp ist, und die Mühlen flotten Absatz haben.

Mannheimer Getreidebericht vom 1. Sept. Das Geschäft war ruhig. Die Forderungen zeigten keine wesentliche Veränderung. Exportka 000—bis 000—M., Südruss. Weizen 121—bis 137—M., Kaukas II neues 124 1/2 bis 000—M., Nebwinter II 123—bis 124 1/2 M., Rumän. 124—bis 132 M., La Plata-Weizen 000—bis 000—M., feinere Sort 000—M., Russ. Roggen Sept.-Abladung 100—bis 102—M., Misch-Mais Des. Abl. 89—bis 90—M., Donau-Mais 103—bis 00 M., La Plata-Mais 102—bis 90—M., Futtergerste 94—bis 94—M., amerikan. Hafer 000—bis 000—M., Russ. Hafer Oktober-November-Abl. 105—bis 110—M.

Mannheimer Tabakmarkt. Nach den von den verschiedenen Produktionsdistrikten bei uns einlaufenden Berichten wird die neue Ernte an Cigarren-Tabaken wohl nur die Hälfte des Quantums der letzten Ernte liefern und zwar: Die Vorderpflanz, die badischen Gumbelpläne und alle Herbstorte, sowie ein Teil der Herbst werden in diesem Jahre vorwiegend Spinn- und Schneidtabake bringen. Nicht weit entfernt von dieser Sachlage wird der Ausfall der Bergstraße sein, die ordinäres Rollen liefern wird. Die Madarabate sind derzeit im Wachsthum zurückgeblieben, doch auch sie für besseres Cigarrenmaterial nur an den Bezugsorten in Frage kommen werden. In der Hauptfache werden sonach der Bruchrain, Württemberg und das badische Oberland das nötige Cigarrenmaterial liefern, aber auch dort ist ein Anfall zu verzeichnen durch wiederholtes Hagelwetter und durch das Zurückbleiben eines Theiles der Pflanzungen wegen ungünstiger Witterung. — In alten Tabaken ist Beschädigung gehandelt worden. Es erschienen auswärtige Cigarrenfabrikanten als Käufer im Markte, der unbeeinträchtigt liegt. Abschlässe kamen vor in oberländischer Umkleidung von 50—54 Mark und in Originaltabaken von 45 bis 49 Mark. Schneidgut fehlt fast ganz. Abschlässe nach wie vor fortgesetzt zu 88 M. gehandelt. (Eild. Vbz.)

Wagau, 1. Sept. Ruderbericht. Rommader exel. 88 pSt. Neudauer 0.00—0.00—, Nachprodukte exel. 75 pSt. Neudauer 5.25—5.50—, Sill. — Krysallzuder 1 27.57 1/2, Brodrassnade 1 27.82 1/2, bis 00.00—, Gen. Massnade 27.57 1/2 bis 00.00—, Gen. Melis 27.07 1/2 bis 00.00—, Geschäftl. (Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 100 Ctr.) Rommader 1. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per September 6.00—G., 6.07 1/2 B., per Oktober-Dezember 6.35—G., 6.40—B., per Januar 6.07 1/2 G., 6.42 1/2 B., per Mai 6.62 1/2 G., 6.67 1/2 B., per April 6.87 1/2 B., 6.90 B. Ruhig.

London, 1. Sept. 5 Uhr. Metalle. Kupfer 51 Pfd. St. 15 S. 0 P., 3 Mt. 52 Pfd. St. 2 Sh. 8 P., Malter-Schluppreis 51 Pfd. St. 12 S. 6 P. bis 51 Pfd. St. 15 S. 0 P., best selected 55 Pfd. St. 10 S. 0 P., strong sheets 69 Pfd. St. 0 Sh. 0 P., Zinn Straits 123 Pfd. St. 5 S. 0 P., 6 Mt. 119 Pfd. St. 0 Sh. 0 P., engl. 124 Pfd. St. 10 S. 0 P., Blei span. 11 Pfd. St. 1 Sh. 3 P., engl. 11 Pfd. St. 5 Sh. 0 P., Zink gew. Marken 19 Pfd. St. 6 Sh. 3 P., best. 19 Pfd. St. 3 Sh. 9 P., neu. deutsches 22 Pfd. St. 17 S. 6 P. Schott. Eisens-Barrants 57 Sh. 6 P.

L. Buffalo, 31. Aug. Der Buffalo-Courier theilt mit, es seien Vereinbarungen getroffen worden, wodurch eine Kombination von sechs großen Kupferwerken zum Abschluß kommt, welche mit dem bestehenden Kupfer-Trust in Wettbewerb treten will. Das Kapital der neuen Kombination 97 1/2 Millionen Dollar.

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 30. Aug. Der Dampfer „Stuttgart“ ist am 27. ds. von Bremen, „Sachsen“ am 28. von Southampton, „Gera“ von Neapel, „Borlum“ von Bahia, „König Albert“ am 29. von Shanghai abgegangen. „Heidelberg“ hat am 28. Duesant, „Sannover“ Dover passiert. „Konn“ ist am 28. in Bremerhaven, „Weslau“ in Baltimore, „Prinz-Regent Luipold“ am 29. in Singapore, „Prinz-Regent“ in Yokohama angekommen. Bremen, 1. Sept. Die Dampfer „Hamburg“, „Alte“ und „Lahn“ sind am 30. August von Gibraltar, „Wittels“ am 31. von Buenos Aires, „Main“ von Antwerpen, „Großer Fürst“ und „Barbarossa“ von Cherbourg abgegangen. „Sannover“ hat am 30. August Biarritz, „Heidelberg“ am 31. Oporto und „Kronprinz Wilhelm“ Seilly passiert. „Gera“ ist am 31. August in Genoa, „Bayern“ am 31. in Colombo und „Sachsen“ in Bremerhaven angekommen.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Wasserpegel. Am 1. Sept. 3,8 9m (30. Aug. 3,88 m).

Bergnütungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man ans dem Inseratenteil zu erfahren.) Dienstag den 2. September: Amateurschwimmklub. 8 Uhr Liebsaband im Bierordtsbad. Athletenklub Germania. 9 1/2 Uhr Liebsaband. i. Lokal z. Ruhbaum. Deutsch. Handtaggeb.-Verb. (Allst.) 9 1/2 Uhr. Ver.-Abd. Köning v. Wittig. Auloskum. 8 Uhr Vorkellung. Turngemeinde. 8 Uhr Turnen in der Zentralkuhnhalle. Turngesellschaft. 9 1/2 Uhr Nachturnjahr. Verein der deutschen Kaufleute. Hauptversammlung im Prinz Karl. Fern. deutsch. Handlungsgesellschaften z. Leipzig. 9 1/2 Uhr. Prinz Karl. Zirkelverein. 9 1/2 Uhr Vereinsabend in der Eintracht.

Die Anstalt der B. Schimmelpfenz und die mit ihr verbundene The Bradstreet Company halten ihre bewährte Organisation der Geschäftswelt empfohlen. Beide Institute beschäftigen in 147 Geschäftsstellen einige tausend Angestellte. Tarif und Jahresbericht in allen Bureaus postfrei. Die Oberleitung der Anstalt befindet sich in Berlin W, Charlottenstraße 23. 1828a

Karlsruhe 6. B. Zum Einjährigen-, Fähnrich- und Seekadetten-Examen, sowie für U. III. bis U. I. bereitet in kleinen Abtheilungen das Institut Fecht hier aus. Seit 1876 bestanden v. 642 Entlassenen 590 ihre Prüf. Eintr. jederz.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obdr. conc. Billtausgabe von F. Kern, Karlsruhe, Generalagent, Erbrüngenstr. 6

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt eine Preisliste des Engros-Verandhauses Gebr. J. u. P. Schuffloß in München bei, welches besonders für Wiederverkäufer zu empfehlen ist, da sämtliche Artikel der Weiß-, Woll-, Schmitz-, Strumpf-, Spiel- und Kurzwaarenbranche von dieser bedeutenden Engros-Firma geführt werden. 4875a

Bekanntmachung.

Das Ertrags an Theer sowie an Ammoniakwasser aus hies. Gaswerk für 1903 soll im Submissionsweg vergeben werden. Angebote hierauf wollen bis 15. September 1. Jz., dahier eingereicht werden. 4938a

Ettlingen, 1. September 1902. Gemeinderath. Haas. Günther.

Teerverkauf.

Unser Teerzeugniß in der Zeit vom 1. Oktober 1902 bis 30. September 1903 ist in Abtheilungen, nicht unter 100 Tonnen, zu verkaufen. Angebote sind unter Anerkennung unserer Verkaufsbedingungen, welche durch uns bezogen werden können, bis 15. September 1. Jz. bei uns einzureichen.

Karlsruhe, d. 1. September 1902. Städt. Gas- u. Wasserwerke Karlsruhe. 10662

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 3. September, Nachmittags 2 Uhr, wird im Auktionslokal, Jähringerstr. 29, gegen Baar versteigert:

2 Bettstellen mit Kof, Haarmatrasen u. Postern, 1 komplettes Bett u. Wollmatrasen, 2 Bettstellen, Kof, 1 Bügelstisch, 1 Vertico, 1 weith. Schrank, 2 Kommode, 1 Birchschreibtisch, 1 K. Tisch, 1 Erdgaslampe, 1 Gabelglocke, 2 Servierbretter, 1 großer, kupferner Fleischhacker, 1 große Bratpfanne, 2 Wasen, 1 Spiel u. (Komet), 1 Parbie Messer, 2 Zuber, 1 Krautschneider, wozu Nebhaber einlabet 10636

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Tanz-Unterricht.

Lehrer der Tanzkunst, Aug. Ehmer, ist ab 1. September jeden Dienstag und Freitag von 11—2 Uhr im Saal des „Hotel Friedrichshof“ zu sprechen. 33 Anmeldekarten erbeten. B15489

Suche!

zu kaufen u. g. Preisen in jeder Anzahl alte, gebrauchte Briefmarken von Baden und Württemberg aus den Jahren 1850 bis 1875, die man auf alten Briefen, kaufm. Geschäftspapieren, Rechnungen u. findet u. zahlte, z. B. für schöne Exemplare: Bad. 1862 18 Kr., grün, pro 20 St. 100 Mt.; 30 Kr., orange, pro 20 St. 140 Mt.; Württemberg. 1851 18 Kr., bla, pro 20 St. 160 Mt.; 1858 18 Kr., braun, pro 100 St. 30 Mt. ev. mehr. Alle an geb. erb. H. Eggorsglass, Dresden 18.

Kapital gesucht.

Für ein Patent, welches große Zukunft hat, werden vorerst einige Hundert Mark gesucht. Offerte an die Expd. der „Bad. Presse“ unter Nr. B15671 erbeten. 2.1

Eine Hypothek

über 35,000 M. soll durch die Unterzeichneten veräußert werden. Die- selbe lastet auf einem größeren Hausgrundstück in Karlsruhe. Der Werth derselben ist amtlich auf 78,000 M. geschätzt. Im Range gehen 20,000 M. voraus. 4905a

Kaufangebote erhitzen Rechtsanwält Dr. C. Janck und Dr. W. Limburger in Leipzig.

Gebild. Liebensw.

Dame, tabell. N. heit. Wei, gesund, sehr tücht. Lieben. Pflig. gute Gesellschaft, sucht von Herrn od. Dame 2000 M. f. 1 Jahr zu leih. Viet. Darleih, wenn alleinl., dauernd gemüthl. Heim (möbl. od. unmöbl. Wohn.) u. vorzögl. Verpfl. Haus in gef. Lage, Gart. G. J. v. R. u. Abgeh. d. Pensionsspr. a. Darleih. Würde eventl. auch bei Darleih. Stelle a. Repräi, Meisebgl., Haushält. od. Erz. mittelr. Kind. annehu. G. Off. u. F. H. 4102 an Rudoll Mosse, Heidelberg. 4929a

Heirath.

Wittwer ohne Kinder, in guten Verhältnissen, 30 J. alt, wünscht sich mit tüchtigem, häuslich erzogenem Fräulein mit Vermögen, Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, wieder zu verheirathen. Offerten, mögl. mit Photographie, unt. F. K. 4839 an Rudoll Mosse, Karlsruhe, erb. 10630

Heirath.

Gebildeter Herr, 30er, selbständig, mit hohem Einkommen, sucht mit katholischen Fräulein bekannt zu werden. Nichtanonyme und direkte Offerten mit Vermögensangabe befördert die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. B15659. 2.1

Todes-Anzeige. Schmerzerfüllt mache ich Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen, meine liebe, unvergessliche, theure Frau Maria Magdalena Schüssler nach einem längeren Lungenleiden im Alter von 23 Jahren in die ewige Heimath abzurufen. Der tieftrauernde Gatte: Eugen Schüssler. St. Blasien, 30. August 1902. Die Beerdigung findet am Dienstag den 2. September, Nachmittags halb 5 Uhr, von der Karlsruher Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Kaiserstrasse 161. 10648

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe Frau, unsere treuebringer Mutter, Großmutter, Schwieger, Schwiegermutter und Tante Sophie Kretz, geb. Lancer, nach mehrwöchentlichem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Franz Kretz, Luise Hinzsch, geb. Kretz, Julius Kretz, Karl Kretz, Joh. Hinzsch, Babette Kretz, geb. Müller. Karlsruhe, den 2. September 1902. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags halb 6 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Bernhardtstraße Nr. 19. 10661

In gr. Fabrikort, bei Bruchsal, ist ein nettes, neues Anwesen, in welchem ein gutgehendes Spezerei- u. Kurzwarengeschäft mit einer lögl. Einnahme von 30 Mt. betrieben wird, um den Preis von 14,000 Mt. sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unt. Nr. B15687 an die Expd. der „Bad. Presse“.

Marxzeller Mühle. Lebende Bachforellen. Eine fleißige Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und Putzen, auch Bureau oder Laden zu reinigen. Zu erfrag. Göthestr. 51, Hinterhaus.

Restaurant Anwesen-Verkauf. In Konstanz ist ein großes, gut rentabl. Anwesen zu verkaufen. 4825a.10.8 Gef. Offerten A. W. postlagernd Konstanz, Bodensee.

Wirthschaft zu verpachten. Familienverhältnisse wegen ist gutgehende Wirthschaft für 1500 Mark zu verpachten. Rationensfähige Bewerber wollen Off. unt. Nr. B15757 an die Expd. der „Bad. Presse“ einreichen.

Günstige Gelegenheit f. Bäcker. Inweit Karlsruhe ist ein schönes, größeres Anwesen ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres sagt die Expedition der „Bad. Presse“ unter B15591. 5.8

Gute Belohnung. Denjenigen, welcher mit den Betreffenden nachhaft machen kann, welcher mir am Samstag Abend vor 1/9 Uhr vor der Restauration „Pianoviertel“, Durlacherstr., den Mantel sowie Luftschlauch meines Rades durchschnitten hat. B15754 Schützenstraße 90.

Geschäfts-Verkauf. In einer aufblühenden Stadt Mittelbadens, Garnison, Gymnasium, höchste Gerichts-, Hauptnotenpunkt der Eisenbahn, ist kaufheißhalber des Besitzers ein gutgehendes Kunst- u. Galanteriewaaren-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Gef. Offerten beliebe man unter Nr. 4926a an die Expd. der „Bad. Presse“ zu richten. 6.1

Pferd. Ein leichtes, für kleineres Fuhrwerk, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 10864 an die Expd. der „Bad. Presse“ erbet. 2.1

Haus-Verkauf. In einem größeren Orte bei Rastatt habe ich im Auftrag ein 2stöckiges Wohnhaus mit 2 Gärten zu verkaufen. Das Anwesen ist sowohl als Mehrgerei wie als Privathaus sehr günstig gelegen und wollen Liebhaber Offerten unt. Nr. B15701 an die Exp. der „Bad. Presse“ senden.

Weißwaaren. Weiße Damen- und Nachtweiden, Nachtsachen, weiße und farbige Weinsleider, weiße Röcke mit Stickereien, weiße Betttücher, Kopftücher in Leinen u. Baumwolle mit Einfas, weiße Damastplumeeau u. Bettdecken, Jacq. u. Gerstenforhundtücher, Gläsertücher, Küchenhandtücher, Tischlinen, Servietten, Ziergebeide mit 12 Servietten, Tafelbesteck, weiß u. farbig, find, billig zu verkaufen bei S. Hirschmann, Auktionsgeschäft, 2.1 Jähringerstr. 29. 10647

Pferd-Verkauf! 9 jährig, schwarzbraune Stute, stallf. Fig., prima Wagenpferd, ein- u. zweispännig gefahren, für Kertze oder sonst. ähnl. Fuhrwerk sehr gut verwendbar, weil übermäßig preiswerth zu verkaufen. Off. unt. B15715 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Photogr. Apparat. sammt Zubehör ist bill. zu verkaufen. B15699.3.2 Gartenstr. 86b, 4. St.

Abbruch. Bei den Häusern Jähringerstraße 73 und 75 wird gutes Baumaterial abgegeben: Fiegl, Bauholz, verschiedene Eichen, Bolster und starke Eichenbohlen, Fenster, Fensterrahmen, Eisenbohlen, Leinwand, Parquetböden, eine eiserne Wendeltreppe, 1 Aufzug, verschiedene Oefen, Zunder & Aufg. Füll- u. Kachelöfen, Brennholz, Stachelreite, Mauer- u. Dachziegel, Matten u. B15751.3.1

Verkäufer mit prima Kenntnissen u. Referenzen, sucht in Karlsruhe Stellung. Branchenunb. in Manufaktur, Modewaren, Aussteuerartikel, Teppiche u. Linoleum, Tuche, Confection und Herrenartikel. Offerten erbeten an Rudoll Mosse, Karlsruhe, unter F. K. 4837. 10660

Sommer-Wohnung zu vermieten. Für September ist eine schöne herrschaftlich eingerichtete Wohnung mit Küche frei geworden. Zimmer und Betten nach Bedarf. 4940a Abiet Frauental.

Malstraße 46, 3 St., ist ein gut möbirtes Zimmer aus sofort zu vermieten. B15746

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe. Dienstag den 2. Sept. 1902. 1. Abonnements-Vorstellung der Abth. B (Weiße Abonnementskarten). Das Nachtlager in Granada. Romantische Oper in zwei Akten, nach Friedrich Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von Konradin Kreuzer. Musikalische Leitung: Alf. Lorenz. Sцениche Leitung: Math. Schön. Personen: Ambrosio, ein alter Herr. Hans Keller. Gabriele, seine Nichte & Wärmepflege. Ein Jäger. Jan van Gortom. Gomez. Robert Hutt. Basfo. Peter Nordmann. Pedro. Wilt. Meyer. Graf Otto, ein deutscher Ritter. Friedr. Krausmann. Jäger. Gerichtsdiener. Hirten. Landleute.

Die Handlung geht in der spanischen Provinz Granada in der Mitte des sechszehnten Jahrhunderts vor. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kaffe-Eröffnung 1/2 7 Uhr. Mittel-Preise.

Vorzügliche **Flügel, Pianinos** und Orgel-Harmoniums **Ludwig Schweisgut**  
 Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 4.

**Freiwillige Feuerwehr.**  
 I. Compagnie.  
 Mittwoch den 3. September, Abends präcis 5 Uhr:  
**Uebung.**  
 J. Spitzfaden.

**„Gesangverein Concordia“.**  
 Am Sonntag den 7. September findet (bei jeder Witterung) ein  
**Familien-Ausflug**  
 nach Mühlburg in die „Westendhalle“ (Rheinstr. 30) statt.  
 Abmarsch nachmittags 3 Uhr vom Mühlburgerthor.  
 Wir laden unsere verehr. Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung  
 ergebenst ein.  
 Der Vorstand.

**Privatvorschule** Sirichstraße 46  
 für Kinder von 6-9 Jahren.  
 Beginn des neuen Schuljahres am 11. September.  
 Prospekte und nähere Auskunft bei **C. Vater.** B15709 2.1

Meine Wohnung befindet sich jetzt  
**Douglasstrasse 7.**  
 Sprechstunden: Früh 11-12, Nachmittags 2 1/2-4. Telephon 1467.  
**Dr. Hartz, Frauenarzt.**  
 10494.8.3

**Geschäfts-Übernahme.**  
 Ettl. hiesigem Publikum die ergebene Anzeige, daß ich  
 unterm Heutigen das von Herrn H. Meyle seit Jahren betriebene  
**Cigarrengeschäft Kaiserstraße 133**  
 Ecke Kreuzstraße  
 käuflich erworben habe. 10624  
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrte  
 Kundenschaft streng reell und zur vollen  
 Zufriedenheit zu bedienen.  
 Um geeigneten Zuspruch bittend, zeichnet  
 Achtungsvoll  
**Albert Maier,**  
 Cigarrenhandlung,  
 133 Kaiserstraße 133.

**Färberei Printz**  
 KARLSRUHE:  
 Kaiserstr. 45, Erbprinzenstr. 10, Kaiserstr. 193, Schützenstr. 8, Kaiserstr. 245,  
 B.-Baden: Freiburg; Pforzheim; Konstanz;  
 9 Solfenstr. 9, 122 Kaiserstr. 122, 10a Zerronnenstr. 10a, 16 Kanalstr. 1A.

**Braut-Kränze**  
 und **Braut-Schleier**  
 empfehle in größter Auswahl.  
**Extra-Anfertigung**  
 nach Angabe von 10633.2.1  
**Brautkränzen,**  
**Brautkleider - Garnituren**  
 innerhalb 2-3 Stunden.  
**C. M. Meyer**  
 Blumenfabrik  
 3 Kaiser-Passage 3.

Die **B15863.2.2**  
**Handelhandlung Emil Rupp,**  
 Karlsruhe, Kapellenstraße 42,  
 empfiehlt sich im An- u. Verkauf u.  
 Tausch von kleiner bis zur größten  
 Rasse. Nach Auswärts zur Ansicht.  
 Beste Umwechslungen.

**Gesangliche Ausbildung**  
 wünscht stimmbegabter, junger Kauf-  
 mann. Gest. Angebote unt. Angabe  
 des Honorars unt. B15728 an die  
 Exp. der „Bad. Presse“.

**Verein ehemaliger bad.**  
**Prinz-Karl-Dräger**  
 Karlsruhe.  
 unter dem Protectorat S. G. H. Prinz  
 Karl von Baden.

Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr:  
**Zusammenkunft**  
 im Vereinslokal Café Mai,  
 Kriegsstraße 101.  
 Der Vorstand.

**Deutsch-Nationaler**  
**Handlungsgehilfen-**  
**Verband**  
 Hamburg.  
 (Juristische Person.)  
 Ortsgruppe Karlsruhe-Mühlburg.  
 Vereinsabend: Jeden Dienstag  
 Abend 9 Uhr im „König von  
 Württemberg“.  
 Stammtisch: Jeden Freitag Abend  
 im „Moninger“, Mühlburg.  
 Sonntag gemeinschaftliche Spazier-  
 gänge. Treffpunkt 1/3 Uhr Vereins-  
 Lokal.  
 Der Vorstand.

**Verband Deutscher Handlungsgehilfen**  
 zu Leipzig.  
**Kreisverein Karlsruhe.**  
 Jeden ersten Dienst-  
 tag im Monat, Abends  
 9 Uhr, Monatsver-  
 sammlung, zu der  
 alle hiesigen Verbands-  
 mitglieder höf. einge-  
 laden sind. Lokal:  
 Prinz Karl, Ecke Firtel u. Lammstr.,  
 eine Treppe links, wo sich die  
 engere Vereinigung auch jeden Dienst-  
 tag versammelt. 6775

**Karlsruher**  
**Turngemeinde.**  
 (1861.)  
 Gut Heil!  
 Die Turn-Abende für Mitglieder  
 und Jüglinge finden jeweils Dienst-  
 tag und Freitag Abend von 8  
 bis 10 Uhr in der Zentralturnhalle  
 — Bismarckstraße —  
 das Turnen der Damen-  
 Abteilung jeweils Donnerstag  
 Abend von 1/2 9 bis 1/2 10 Uhr in  
 der Turnhalle Sophienstr. Nr. 14 statt.  
 Anmeldungen werden in den betr.  
 Turnhallen entgegengenommen.  
 Jüglinge haben keine Auf-  
 nahmegebühr zu entrichten.  
 Um zahlreichen Besuch bittet  
 Der Turnrath.

**Allgemeine**  
**Radfahrer-**  
**Union.**  
 (Consulat  
 Karlsruhe  
 und Freie  
 Vereinigung)  
 Jeden Mittwoch Abend  
 9 Uhr:  
**Vereins-Versammlung**  
 („Goldener Adler“).  
 Geschäftliches; gemütliches Zu-  
 sammensein; Gäste stets willkommen.

**Zitherverein Karlsruhe.**  
 Dienstag Abend 1/2 9 Uhr:  
**Vereins-Abend**  
 im Vereinslokal in der Restauration  
 „Zur Eintracht“.  
 Der Vorstand.

**Lose!**  
 Ziehungen garantiert 4.  
 und 7. Okt. Bohlshärdts-  
 Lose à M. 3.30, Lotte 20 Pf.  
 Hauptgewinn 100.000 Mark.  
 Neulinger Kirchenbau,  
 à M. 1.— für die 1. 3/8,  
 à M. 2.— für die 2. 3/8.  
 Hauptgew. 25.000 Mark.  
**Eberhard Fetzer,**  
 Generalagent, Stuttgart.

**Schwindfucht**  
 Leidenen ertheile ich aus Dank für  
 die mir gewordenen Hilfe unjourni-  
 Anstufung gegen Heronmarie. Frau  
**Hermine Albrecht, Silec,**  
 Post Bobodowits i. Bol. 4228a.16

**Kunstgewerbehaus**  
**C. F. Otto Müller**  
 Kaiserstrasse 144.  
 Abtheilung Gebrauchssachen  
 empfiehlt  
**Tafel- u. Glas-Service**  
 in grosser Auswahl in allen Preislagen.  
 Geschmackvolle und sorgfältig ausgewählte Formen und  
 Zeichnungen.  
 Erstklassige Fabrikate zu niederst  
 gestellten Preisen.

**Näh- u. Zuschneide-Schule.**  
 Gründlichen Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden und  
 Anfertigen aller Gegenstände der Damenmoder, als: Taillen  
 (englischer, Pariser und Wiener Schnitt), Röcke, Haus- und Morgen-  
 kleider, Jaquets, Mäntel, Capes, Reitkleider, Radfahrer-  
 innen-Costüme, Kindersachen u. s. w. ertheilt  
 Näheres durch Prospekte. **J. Erhardt,**  
 akad. geprüfte Zuschneiderin,  
 Adlerstraße Nr. 14, 3. Stod.  
 9321

**Badische Baugewerks-Zeitung**  
 Allgem. Anzeiger der Bau- und Maschinen-Industrie.  
 Amtliches Organ  
 der Südwestl. Baugewerks-Berufsgenossenschaft für Baden,  
 Elsass-Lothringen und Hohenzollern.  
 Die Badische Baugewerks-Zeitung unterrichtet ihre  
 Leser schnellstens und eingehend über die neuesten Errungen-  
 schaften auf dem Gebiete der gesamten Bauwissenschaft,  
 der Vorgänge in der Holz- und Metallindustrie und veröffent-  
 licht alle das Baufach betreffenden amtlichen Verfügungen  
 und Entscheidungen. Der Submissionskalender der  
 Badischen Baugewerks-Zeitung enthält alle in Südwest-  
 deutschland ausstehenden Submissionen und Holzverkäufe.  
**Man verlange Probennummern!**  
 Monatl. 2 Ausgaben. Halbjährl. Mk. 1.— frei Haus  
 bei allen Postanstalten oder direkt von der Expedition  
 unter Kreuzband.  
 Anzeigen erzielen nachhaltige Wirkung. Berechnung billigst.  
 Expedition der  
 Badischen Baugewerks-Zeitung, Karlsruhe.

**Empfehlung!**  
 Unterzeichnete empfiehlt sich zur  
 Anfertigung sämtl. Polster-  
 möbel sowie zum Umarbeiten von  
 Sophas, Matratzen, Kissen zc.  
 Solide und saubere Arbeit wird zu-  
 gesichert. B15650  
 Achtungsvoll!  
**Alb. Matzke,**  
 Angartenstraße 30.

**Reparaturen**  
 an  
**Fahrrädern**  
 werden sorgfältig und schnell  
 ausgeführt von 9883.10.3  
**Alwin Vater,**  
 Firtel 32. Teleph. 1451.  
 Abholung auf Wunsch.  
 Neue Pneumatics billigst.

Ein größerer, gut erhaltener  
**Musikautomat**  
 neueren Systems, wird zu kaufen  
 gesucht. Offerten mit Preisangabe  
 sind an die Exped. der „Bad. Presse“  
 unter Nr. 10658 zu richten.

**Für Brautleute.**  
 40 komplette Aussteuerer von 180  
 Mk. bis 1800 Mk. werden ausnahms-  
 weise billig abgegeben. 9926.10.9  
**Jul. Ebel, Steinstraße 6.**

**Sitzwagen.**  
 Ein gut erhaltener Sitzwagen ist  
 zu verkaufen. B15734  
 Leisingstr. 78, 3. Stod, rechts.

**Einzel-**  
**Unterricht**  
 ertheilt in allen Tänzen  
 gründlich  
**Georg Grosskopf**  
 Lehrer der Tanzkunst  
 33 Herrenstr. 33. 106716

**Husser**  
 Darmstädter Schloßfreibei-  
 geldloosen empfehle für nächst  
 Beziehungen nach bad. In-  
 validen, Gengenbacher,  
 Raffatter und Frankfurt  
 à Mt. 1.—, Königsberger  
 à Mt. 3.—, bei Mehr mi  
 Rabatt. 10614.2.1

**Carl Götz,**  
 Bantgeschäft Hebelstr. 11/15  
**Reparaturen**  
 an Nähmaschinen u. Fahrrädern  
 aller Art werden sachgemäß, prompt  
 und billigst ausgeführt. 5942  
**Franz Mappes**  
 Kaiserstraße 128.

**Vernickelung**  
 7724 prompt und billigst. 21  
**Fischer & Kiefer,**  
 Karlsruhe, Wilhelmstraße 57.

**Karl Baumann,**  
 Akademiestraße 20.  
 Hafer, Haferstroh, Maisstroh,  
 Württemberger Häfjel,  
 Melastorfmehl, Mele,  
 Trodenreber, Walzweime, Leinmehl,  
 Erdnuß-, Mohu- u. Seifmehl,  
 Stoppmehl, Weizen,  
 Weiden, Sühnergerste,  
 Senf, Stroh, Torfkreuz u. Torfmul,  
 Holzwole, Puhwole, Spreu,  
 Fleischfutter, Kälber-, Knochenmehl,  
 Eijenhaltigen Futterkaff,  
 Futter-Meis und Hirsen,  
 Knochenstrot,  
 Düngemittel 1823

**Union-Wichse**  
 Nur eine Wichse kann  
 die beste sein!  
 Kaufen Sie also:  
**Union-Wichse**  
 Gießt rasch u. mühelos  
 schönen Glanz.  
 In blau-weißen Dosen.  
 Ueberall erhältlich.  
 FABRIK: UNION AUGSBURG.  
**12 bis 1500 Mt.**  
 gegen gute Sicherheit anzunehmen  
 gesucht. Offert. unt. Nr. B15730 an die  
 Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

**Welch edeld. Herr**  
 leibt einer jungen Frau 100 Mt.  
 gegen monatliche Rückzahlung. 2.2  
 Offerten bittet man bald unter  
 K. L. 900 Hauptpostlagernd  
 Karlsruhe abzugeben. B15598  
**Welch** jüngeres od. älteres Fräu-  
 lein wäre genügt, einem  
 Herrn 25-30 Mt. zu leihen?  
 Rückzahlung nach Uebereinkunft.  
 Offert. mit Ang. der Adresse unt.  
 A 108 bahnhofl., Karlsru. B15747

**20 Liter Vollmilch**  
 täglich von pünktlichem Zahler gesucht.  
 Offert. unter B15714 an die Exp.  
 der „Bad. Presse“ erbeten.  
**Engl. Drehbau, Schraubloch**  
 u. Verch. zu verkaufen. B1.617.3.2  
 Mühlburg, Hardtstraße 6.

J. Kovar.

Zu verkaufen Pony,

sehr schönes Tier, gut im Zug, ist billig zu verkaufen.

Divan!

ganze neue 32 St., hoch. Kameelstapfen für nur 55 u. 64 Mk. zu verkaufen.

Gebr. Ladeneinrichtung,

Regale, Ladentische, Erdölbehälter, Wagen u. s. w., sehr billig zu verkaufen.

Für Brautleute

ist eine schöne Aussteuer, bestehend in 2 französischen Bettstellen mit Kissen, Wollmantel und Bolster, Nadelstich mit Marmor, Waschkommode mit Marmor u. Spiegelglas, Spiegel, Schränkchen, Vertiko, Musikstisch, 6 bessere Stühle, Kamelstapfen, Sopha, Kissen, Kleiderkasten, Kleiderbügel, 2 Hocker und Herd mit den billigsten Preis von nur 595 Mk. zu verkaufen.

Herren-Fahrrad,

sehr gut erhalten, wird für 65 Mk. verkauft. Hebelstraße 1, Seitenbau rechts, 2. St. 10655.2.1

Fahrrad,

in sehr gutem Zustande, wird um billigen Preis abgegeben. 10654.2.1 Kaiser-Bassage 52 (Laden).

Dürkopp-Rad,

sehr gut erhalten, ist wegen Abreise sehr billig zu verkaufen. 10576.3.2 Zahnerstr. 12.

Antike Kommode,

zugl. Sekretär, in avellem Stil, zu verkaufen, evtl. zu vertauschen gegen ein modernes Küchlein. Händler verbindet. B15630.3.2

Wiederheim, Sildstr. 21, 2. Stod.

Zu verkaufen:

10 gut erhaltene gebrauchte Betten v. 35 Mk. an, Nachtschrank mit Marmor 8 Mk., Kinderbettstelle 12 Mk., Küchenarbeits, Divan 25 Mk., Schifftomier 25 Mk., Schreibtisch 28 Mk., Waschkommode 18 Mk., Kleiderbügel, Vertiko 35 Mk., Chaise-longue 32 Mk., Kamelstapfenbau 58 Mk., Waschkommode mit Marmor 38 Mk. B15683.3.2 6 Steinstraße 6.

W. Käfer-Verkauf.

Neue Weinässer von 40-300 Utr. und 2 Qualitäten v. 665 und 695 Utr Gehalt, sowie Bohnenbinder hat zu verkaufen. Ferd. Fellhauer, Käfer, Douglasstraße 24.

Zu verkaufen

Eine bereits neue Chaiselongue für nur 26 Mark. B15722 Kapellenstraße 16, 3. St.

Junge Hunde,

zwei sehr schöne, sind billig abzugeben. Strengstr. 8, 3. Stod. B15744

Stellen finden

Eine mit den Karlsruher Verhältnissen vertraute, jüngere solide Person zur Acquisition von Inseraten für großes, bekanntes Unternehmen gesucht. Eintritt möglichst sofort. Offerten mit Zeugnis-Abschriften unter 10596 an die Exped. d. 'Bad. Presse'.

Expedit f. Expedition, 1800 Mk.

W. Käfer-Verkauf, 4726a L. Jargenson & Co., Hamburg.

Commis,

ein jüngerer, zuverlässiger, für Comptoir und Bedienung im Laden, sage zu baldigem Eintritt in mein gemischtes Waarengeschäft. Offerten mit Geh.-Anspr. v. freier Station an die Exped. der 'Bad. Presse' unter Nr. 4924a. 3.1

Mann

im Alter von 14-16 Jahren mit sauberer Handschrift zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 10620 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 2.2

Herrenmaassgeschäft I. R., Kaiserstr. 118. Fernsprecher 1400.

Als Detail-Reisender

wird ein zuverlässiger, tüchtiger Mann gesucht, welcher in der Nähmaschinen- und Fahrradbranche bewandert ist und selbständig Reparaturen ausführen kann. Stellung dauernd. Nur solide und mit guten Zeugnissen versehene Bewerberinnen wollen sich melden sub F. H. P. 392 an Rudolf Mosso, Frankfurt a. M. 4931a.3.1

Einfassierer,

fautionsfähig, wird von erler Lebensversicherungs-Gesellschaft gesucht. Persönliche Acquisition erforderlich. Derzeitiger Verdienst mind. 100.- pro Monat. Offert. unt. F. K. 4534 an Rudolf Mosso, Frankfurt a. M. 10599.3.2

Zimmertapezieren

tüchtige, sofort gesucht. B15626.2.2 Schützenstraße 42.

Tüchtige Anstreicher

finden dauernde Beschäftigung bei Karl Dieber, Sofienstraße 56. 10623.3.2

Anstreicher- u. Malergehilfen,

etliche jüngere, gesucht bei B15652.2.2 A. Bauer, Dekorationsmaler, Durlacher-Allee 43.

Suche per sofort einen tüchtigen Eisendreher

sowie einen kräftigen Lehrling. Wilh. Graf, Majdinenbauanstalt Vittoriastraße. Einige tüchtige Eisendreher und Maschinenschlosser werden sofort eingestellt. 10642 Danwaldallee 40.

Transmissions-Deleg,

welcher das Sattlerhandwerk erlernt hat, für sofort gesucht von 10605 Rupp & Moeller, Durlacher-Allee 29. 2.2

Heizer gesucht.

Zur Bedienung der Zentralheizungsanlage unseres Neubaus suchen wir alsbald einen tüchtigen, gelerntem Schlosser als Heizer, ohne Wohnungsberechtigung. Offerten mit Gehaltsansprüchen nebst Zeugnissen wollen bis 15. Sept. d. J. an unserem Baubureau in Forstheim, Bahnhofsstraße 22, eingereicht werden. 10600.2.2

Kaufm. Lehrstelle

Ein kräftiger, solider Hausbursche wird auf sofort gesucht. 10622.2.2 Stadtgarten-Restaurant.

Verkäuferin-Gesuch.

Eine tüchtige Verkäuferin, in der Papier- und Schreibwarenbranche bewandert, wird zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Kost und Logis im Hause. Familienanschluss. Offerten mit Zeugnisausschnitten nebst Photographie und Gehaltsansprüchen unter Nr. 4911a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. 3.2

Ladnerin

für ein gem. Waarengesch. gesucht. Bewerberinnen mit guten Zeugnissen wollen ihre Offerten mit Geh.-Anspr. an die Exped. der 'Bad. Presse' einreichen unter Nr. 4925a. 3.1

J. Kellnerinnen

für hier und auswärts, Wirthschaftsköchinnen, Haus-, Küchen- u. Privatpersonal jeder Art finden sofort gute Stellen. B15747.2.1 Bureau Jasper, Durlacherstr. 58, II. Auf sofort gesucht eine gesunde Amme 4.2 B15696 Karlsru. 91, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen, sowie alle sonstigen häuslichen Arbeiten vornehmen kann, findet bei einer kleinen Familie von 2 Personen per sofort bei hohem Lohn Stelle. 10660\* Zu erst. Kaiserstr. 24, 1. Trepp.

Nachmittags-Beschäftigung!

Ein jüngerer, gebildeter Mädchen wird von 2-7 Uhr für leichtere Arbeit gesucht. 10652 Kaiserstraße 189, 1. Trepp hoch.

Verkäuferin-Lehrstelle.

Ein jüngerer Fräulein aus guter Familie findet in meinem Geschäfte bei sofortiger Bezahlung Lehrstelle als Verkäuferin. 2.2

L. Ph. Wilhelm,

Putz- u. Modewaaren, Kaiserstraße 205.

Mädchen-Gesuch.

Ein anständiges, älteres Mädchen, welches gut kochen kann, sowie alle sonstigen häuslichen Arbeiten vornehmen kann, findet bei h. Familie von 3 Personen per 15. Sept. ob. 1. Okt. bei hohem Lohn Stelle. 10650.2.1 Zirkel 32, 3. St.

Mädchen

als Stütze ohne gegenseitige Vergütung. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich in der Küche gründlich auszubilden, ebenso in allen Näharbeiten. Vollständiger Familienanschluss. Schriftl. Offerten an Frau Hummel, Hofm. Wwe., Karlsruferstr. 76. 10657.2.1

Besseres Mädchen,

das kochen und allen Hausarbeiten vorstehen kann, nach Herzenslust in Kräftele (2 Pers.) gesucht. Off. in Zeugniss u. Lohnanspruch sub B. 21 postlagernd Herrenstr. 15. B15665.2.1

Ein junges, braves Mädchen

wird zur Beihilfe in die Schuhreparatur Durlach gesucht. Zu erfragen daselbst. B15623.2.2

Braves feines Mädchen

auf sofort für häusliche oder zur Aushilfe gesucht. Steinstraße 19, 1. Trepp hoch. B15625.2.2

Ein braves, feines Mädchen

gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen Kapellenstr. 62, im Laden. B15737.2.1

Jüngeres Mädchen

für leichte Arbeit u. geschäftliche Ausgänge gesucht. Eintritt nächsten Montag. Näheres unter B15727 in der Exped. der 'Bad. Presse'.

Ein braves, junges Mädchen,

welches schon gebildet hat und gut empfinden ist, findet bei kleiner Familie 3 Personen - auf 15. September leichte Stelle. Näh. Bernhardtstr. 9, 3. St.

Gesucht auf 1. Oktober ein tüchtiges Mädchen,

welches schon gebildet hat und gut empfinden ist, findet bei kleiner Familie 3 Personen - auf 15. September leichte Stelle. Näh. Bernhardtstr. 9, 3. St.

Mädchen-Gesuch. Ein ordentliches, braves, jüngeres Mädchen

vom Lande wird von kleiner Familie zum baldigen Eintritt gesucht. Zu melden von 11-1 Uhr. Bahnhofsstraße 2, III. B15707

Köchin und Zimmermädchen,

die empfohlen, bei gutem Lohn zu zwei Stellen gesucht. Näh. Westendstraße 62, v. B15707

Dienst-Antrag.

Junger, williges Mädchen sofort ob. spät. in kleinen Haushalt gesucht. Näh. Kaiserstr. 79, 2. St. B15752

Monatsfrau oder Mädchen

auf sofort gesucht. Zu melden Vormittags Berberstr. 12, III. B15749

Näherin,

welche das Nähen der Confection gründlich versteht, per sofort gesucht. 10665 Marg. Dung, Kaiserstraße 92.

Tüchtige Rockarbeiterin

sucht per sofort 10649.3.1 Margarethe Fiedler, Vittoriastr. 17.

Lehrling-Gesuch.

Für unser Eisen- und Metallgeschäft suchen wir einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. 10638.2.1

J. Eitlinger & Wormser,

Hotel Grosse. Wir suchen zu baldigem Eintritt

Lehrling

mit höherer Schulbildung. B15287 Heene & Cavenz, Fabrik u. Lager pharmaz. Apparate, Gernersheim a. Rh.

Koch-Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, per 1. Oktob. gesucht. Persönlich vorzuzustellen. 3.3 Hotel Grosse, Karlsruhe.

Stellen suchen Kaufmann,

26 1/2 J. a., Chr., a. g. Familie, der seine Jugendjahre in Freiburg zubachte, mit in Frankreich, England und Italien erworbenen Sprachkenntnissen, la. Empfehlungen, sucht in solidem Hause Vertrauensstelle, wofür ihm später mit Kapital bis Mk. 200.000.- Betheiligung geboten ist. Offerten unter Nr. 4868a an die Exped. der 'Bad. Presse'. 3.2

Junger Commis,

mit all. Bureauarbeiten bestens vertraut, sucht, gestützt auf la. Zeugn., bei bescheid. Anspr. in Karlsruhe od. Umgeb. anderweitige Stellung. Offert. u. B15658 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 4.1

Gut empfohl. junger Mann,

28 Jahre alt, in der einfachen Buchführung bewandert, sucht unt. bes. Anprüchen Stellung irgend welcher Art. Gef. Off. unter Nr. 4814a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. 3.3

Jüngerer Herrschaftskücher,

berbeitet (ohne Kinder), der auch im Gartengeschäft bewandert u. dessen Frau eine gute Köchin ist, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, auf 1. Okt. ob. 1. Nov. verhältnissmäßig anderweitige Stelle, am liebsten auf dem Lande. Antr. unter Nr. 4810a an die Exped. der 'Bad. Presse'. 2.2

Tüchtige Verkäuferin,

welche in der Schuhbranche durchaus bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung nach Auswärts in feinem Geschäft. Gef. Offerten unter Nr. B15660 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Fräulein,

in allen Bureauarbeiten bewandert, sucht passende Stelle hier oder in Durlach. Gef. Offert. erbetet man an Karl Saehner, Durlach, Kellnerstr. 23 zu richten. 10671.3.2

Haushälterin.

Ein Fräulein, tüchtig im Haushalte, wünscht zum 15. Sept. Stellung zu einem älteren Herrn. B15729

Zu erfrag. Gottesauerstr. 26, par.

Mädchen, das kochen, nähen und gut bügeln kann, sucht bessere Stelle. Zu erst. Rheinstr. 36a, 2. Stod. rechts. B15785.3.1

Eine junge Frau sucht Monatsstelle

für Vormittags. B15705 Schützenstraße 42, 4. Stod.

Kaufm. Lehrstelle gesucht.

Für einen Sohn achtbarer Familie wird hier eine Lehrstelle gesucht, am liebsten Kolonial- oder Schnittwaaren-Geschäft in gutem Hause, mit Kost und Logis. 3.1

Offerten unter Nr. B15781 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Kaufm. Lehrstelle.

Suche für meinen Sohn, der das Einj. Zeugniss besitzt, kaufm. Lehrstelle in gutem Hause. Bevorzugt Hofbureau in einem Landstädtchen. Offerten unter Nr. 4890a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 3.3

Zu vermieten.

Läden, 3 geräumige, in Durlach, Hauptstraße gelegen, alsbald zu vermieten. Dieselben können auch mit 8 großen Schaufenstern in einem vereinigt werden. Näheres W. Bohner, Bahnhofsstraße Nr. 1.

6 Zimmer-Wohnung

ist auf 1. Oktober oder 1. November zu vermieten. Näheres Analtienstraße 51, im Laden.

Zu vermieten

in einem ruhigen Hause Augartenstraße Nr. 7, in der Nähe des Sallenwäldchens, per 1. Oktober in 2. Stod 5 geräumige Zimmer, 1 Mansarde, Balkon, große Terrasse u. allem Zubehör; freie Aussicht. 10159\* Näheres Augartenstr. 7, parterre.

Marienstraße 1

ist eine schöne Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör billig an solbde Leute per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 10637.2.1

Hinterhaus-Wohnung.

Georg-Friedrichstr. 15, 2. St. ist eine schöne, große 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober billig zu vermieten. B15703.3.1

Werkstätte zu vermieten.

Georg-Friedrichstraße 15 ist eine schöne, helle Werkstätte um den Preis von 180 Mark auf 1. Oktober zu vermieten. B15704.3.1

Näheres im Laden daselbst.

Laden mit Wohnung

im Hause Lamehrstr. 4 in Mühlburg ist p. 1. Okt. d. J. zu vermieten. Näheres bei Heinrich Weckesser jr., Bruchsal. 10575.3.2

Wohnungen.

Schillerstr. 37 sind Wohnungen mit 3 u. 4 Zimmern u. ein Mansardenzimmer u. sonstigen Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei F. Kollmann, Pfenzelsch. Kaiser-Allee 149. 740

Leffingstraße 39

ist im 3. Stod des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. September d. J. zu vermieten. 9607\* Näheres im Vorderhaus, 2. Stod.

Wohnung zu vermieten (herrl. Lage)

Kaiserstr. 100 ist per 1. Oktober eventl. früher eine hübsche 3 Zimmer-Wohnung mit 2 Balkons, großer Mansarde, Küche und Keller, preiswerth zu vermieten. 5.5

Näheres 1 Trepp hoch. B15121

Neubau.

Georgstr. 8a sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Balkon auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Julius Pflitsch, Georgstr. 8b, 2. Stod u. Berberstr. 88, Hinterh. 1. Stod. 8945\*

Auf 1. Okt. sind 2 Wohnungen

u. sonst. Zubehör äußerst billig zu vermieten. Angesch. h. Holar, Kromer, Karl-Wilhelmstr. 5b. B15444.3.3

Bahnhofstraße 30 ist im Hinterhaus

2 kleinen Zimmern u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. im 2. St. Humboldtstr. 20 ist im Hinterhaus eine schöne 2 Zimmerwohnung und im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst part. 10356\*

Kaiserstr. 107 ist im 4. Stod eine

Wohnung (auf die Straße geh.) von 3 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. Okt. zu vermieten. Näh: Freudenladen daselbst. B15741-2.1

Morgenstraße 17 (Neubau) sind

3 Zimmerwohnungen im 2., 3. und 4. Stod und ein Laden mit einem oder auch 2 Zimmern und Küche, per 1. Okt. beziehbar, zu vermieten. Näheres bei S. Durk, Glasermeister, Berberstr. 91. 9228

Schützenstraße 2, 3. St., rechts,

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Badzimmer, 1 Mansarde u. Keller, abtheilung, auf 1. Oktober zu vermieten. Die Wohnung kann jeweils Vormittags von 10-12 Uhr besichtigt werden. Näheres daselbst und Kaiser-Allee 15 im Comptoir zu erfragen.

Schillerstr. 120 sind Wohnungen

von 4 Zimmern, Bad, ohne vis-à-vis, sofort zu vermieten. Näh. nebenan Schillerstr. 39, I. B15738

Stefanienstraße 32, Seitenbau,

4. Stod, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. November zu vermieten. 10639\*

Sternbergstr. 4, 2. St., ist eine schöne

Wohnung mit Zubehör auf 1. Okt. billig zu vermieten. Zu erst. im Laden daselbst. B15481.2.2

Uhlendstraße 28, Vorderh., Zwei-

Zimmer-Wohnung und Zuhör, Koch- und Leuchtgas, Kloset mit Wasserleitung; ebendasselbst Seitenbau Drei-Zimmer-Wohnung, Zuhör nebst Gas, beide billigst sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. Vorderhaus parterre. 10452\*

Dorfstr. 17 sind zu vermieten

per sofort oder später: Im 2. St. eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zuhör, im 4. St. eine Wohnung v. 4 Zimmern mit Zug., im 5. St. eine Wohnung von 3 Zimmern. Zu erfragen im Laden daselbst. B15232.11.3

Bähringerstr. 46 ist im 2. Stod

des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, großem Speicher, sowie im 1. Stod eine Werkstatte oder Magazin von ca. 20 qm auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 2. Stod. B15732

Zweizimmer-Wohnungen

sehr hübsche, in Mühlburg a. d. Eisenbahnstr., für 170-240 Mk. zu vermieten. Näheres Eisenlohrstr. 12, I. 6630

Mühlburg.

Rheinstraße 9 ist eine Trepp hoch eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, nebst Küche und Zuhör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 1. St. 10498

Mühlburg, Hardstr. 31, ist der

2. Stod, 5 Zimmer, Bad, Küche und Zuhör; und im Hinterh. 2 kleine Wohnungen sof. zu verm. B15728

3 u. 4-Zimmer-Wohnungen,

sehr hübsche, in Velertheim an der Gartenstr., Haltestelle d. elektr. Bahn, für 300-440 Mk. zu vermieten. Näheres im Bau u. Eisenlohrstr. Nr. 12, I. 6631

Mühlburg, Hardstr. 1 ist eine

Wohnung von 3 Zimmern, eine solche von einem Zimmer und Küche, sowie eine Kiemise auf 1. Oktober zu vermieten. B15616.2.2

Veiertheim.

Silberstr. 10 per 1. Oktober zu vermieten: 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zuhör. Preis Mk. 260.- 9240\*

2 Zimmer,

Wohn- und Schlafzimmern, elegant möblirt, mit Centralheizung, in schönster Lage der Stadt, sind sofort oder auf später an einen besseren Herrn zu vermieten. Adresse unter Nr. 10484 in der Exped. der 'Bad. Presse' zu erfragen.

Analtienstraße 19,

3. Stod, ist ein schönes Zimmer sofort zu vermieten. 9136\*

Niederstraße 24, part., ist ein möbl.

Zimmer sofort oder später an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. B15738

Analtienstr. 20, 1. Trepp hoch, ist ein

freundl. einfach oder gut möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten. B15619.2.2

Analtienstraße 29, 3. Stod, ist ein

einfach möblirtes Mansardenzimmer sofort oder auf 15. Sept. an eine ordentliche Person zu vermieten. B15702

Bahnhofstraße 20, 4. Stod, ist ein

**Bekanntmachung.**

Den Fortbildungsunterricht betreffend.  
Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch derselben erforderliche Zeit zu gewähren.  
Zu widerhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft (Abs. 2 deselben Paragraphen).  
Fortbildungspflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w. die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.  
Karlsruhe, den 10. Juli 1897.  
Das Rektorat:  
G. Seydel, Stadtschulrat. 1819\*

**Höhere Handelsschule Landau i. Pfalz.**  
Unter Staatsaufsicht stehende, städt. subv. Lehranstalt.  
Beginn des neuen Schuljahres: 14. Oktober 1902.  
I. Drei Jahresklassen für Zöglinge von 12-20 Jahren. Geelegene kaufmänn. und allgemein wissenschaftl. Ausbildung. Einj.-Examen.  
II. Zwei halbjährige Handelskurse für Leute aus kaufmännischen, industriellen und gewerblichen Kreisen. Alter 16-30 Jahre. Viele Absolventen in hervorragenden kaufm. Stellungen. Pensionat: Gute Verpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung.  
Prospekte und Referenzen durch die Direktion A. Harr. 9 gepr. Fachlehrer.

**Sprachen-Institut Alfred Jerg, Genf**  
für Herren, welche rasch und gründlich Französisch, Englisch, Spanisch und Italienisch erlernen wollen. Correspondenz, Conversation, Stenographie, Schreibmaschine, Besondere Pflege Einzelzimmer. Gute Pension. Billigste Preise. Erstklassige Referenzen. — Man verlange gef. Prospekt. 4760a.8.4

**Höhere Handelsschule Genf (Schweiz). Offizielle Anstalt.**  
Der Vorbereitungskurs für Schüler, welche das Französische nicht beherrschen, nimmt Schüler zu jeder Jahreszeit auf und bereitet dieselben für den regelmäßigen Unterricht dieser Anstalt vor, welcher jährlich am 15. September beginnt. Für Auskünfte, sowie Prospekte wende man sich an den Director der Schule. 4861a.2.2

**Tanzlehr-Institut von Hermann Vollrath.**  
Unterrichtsstöle:  
Café Nowack, Gasthaus „zur Rose“ (Kaiserplatz) und Gasthaus „zum Hirsch“ (Mühlburg).  
Beginn der Tanzkurse: 22. September.  
Gef. Anmeldungen nimmt entgegen 10586.10.2  
Herm. Vollrath, Tanzlehrer,  
Wohnung: Karlstraße 70 II und Rheinstraße 54b.

**Gust. Dittmar**  
Karlstraße 60 Karlsruhe Telefonruf 80  
empfehlen  
**Eisschränke** für Haushaltungen, Wirtschaften und Regereien.  
**Eiskasten - Büffets** in den verschiedensten Ausstattungen.  
**Flaschenhier-Eiskasten** mit sehr praktischer Eintheilung.  
**Grosses Lager** in allen Sorten zu billigsten Preisen bei dauerhaftester Ausführung.  
Untrübe Preisliste zu Diensten. 7264\*  
Außerdem empfehle eine größere Partie sehr billige Haushaltungs-Eisschränke welche ich durch Gelegenheitskauf erworben habe.

**Kinderwagen**  
und Sportwagen in größter Auswahl bei staunend billigen Preisen.  
5682 **Karl Epple, Kaiserstr. 37.**

**Karlsruher Zimmerthüren**  
in allen Größen u. Formen, halbrein u. astrein.  
**Fenster-Rahmen u. -Beschlüge.**  
Amerik. Schiebefenster, Hausthüren, Glasabschlüssen etc.  
Bau- u. Kunst-Tischlerei. **Billig & Zoller** Karlsruhe i. Baden.

**Gebr. Kneifel, Gewehrfabrik, Mehlis i. Th. 85**  
empfehlen zur bevorstehenden Jagdsaison ihre erstklassigen Fabrikate als:  
Dreiläufer v. 115 Mk. an  
Selbstf. Dürschbüchsen (W. Kneifel) v. 40 „ „  
Billige Doppelstinten v. 28 „ „  
Beste deutsche Scott-Doppelstinten v. 30 „ „  
u. s. w. — Ferner alle Sorten Munition, Jagdgeräte, Revolver, Taschen u. c. — Berl. Sie bitte illust. Pracht-catalog. — Vertreter überall gesucht. Wo nicht vertreten, Lieferung direkt ab Fabrik. — Reparaturen jeder Art schnell, billig und gut. 4596a.10.6

**Giesserei u. Maschinenfabrik Oggersheim**  
PAUL SCHUTZE  
OGGERSHEIM  
PFALZ.  
Moderne Transmissionen  
Complete Anlagen und einzelne Teile.  
Ringschmierlager etc.  
in neuester Ausführung.  
Abteilung: Transmissionsbau.

**Ausführung von Tiefbohrungen**  
zur Beschaffung grosser Wasserquanten für die Industrie, zur Erschliessung und Fassung von Thermal- und Heilquellen, Schürfbohrungen nach Kohlen, Erzen, Salzen, Thone etc.  
Beste Referenzen, Coulaute Bedingungen. Civile Preise! 8944a.14  
**Rauch & Gebhardt, Hof i. Bayern, I,**  
Tiefbohr-Unternehmung.

**Theater**  
zu Kauf und Miete  
empfehlen 6703  
**G. Bilger, Strichstraße 28.**

**Bauwerke**  
**Schornsteinaufsatz** in Sturm u. Wetter als auch beim höchsten Sonnenbrand handfertig erprobt und großartig bewährt. Sichere Hilfe geg. Rauchbelästigung und bestes Mittel zur Rußverbesserung. Drei Monate auf Probe.  
**Gustav Boegler, Karlsruhe, Kurzenstraße 13.** 5851  
Wiederholt prämiirt mit Ehrendiplom, goldenen, silbernen u. bronz. Medaillen.

**Rachherde**  
kauft man am besten und billigsten in der Fabrik selbst, offerire dieselben von 30 Mark an.  
Spezialität: Emailherde in jeder gewünschten Ausführung. Ausmauerung, Ausputzen und Reparieren aller Herde billigst. 6879.16  
**Karl Ehreiser, Herrenstr. 44.**

Man biete dem Glücke die Hand!  
**Lotterieverein** corresp. sucht Mitglied.  
82 gefällig erlaubte Lose, kleine Beiträge, große Gewinnchancen.  
Prospekt gratis u. franco, Meldungen unter „Germania“ Nr. 540 postl. Berlin O 17. 4675a\*

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konturrenz.  
Gef. Offerten erbittet 9350\*  
**J. Levy,**  
Markgrafenstr. 22.

**Viehfuttermehl „Reell“**  
vegetabilisch, phosphorreiches Viehfuttermehl, 10825\*  
mehrfach prämiirt, unter Nr. 60184 gefälligst geschickt, per Str. ab Karlsruhe Mk. 25.—, Mk. 30.—, je nach Quantum.  
Generalvertrieb für Kreis Karlsruhe und Baden:  
**Karl Baumann,** Karlsruhe, Akademiestr. 20.  
Wiederverkäufer gesucht!

**Apfelwein,**  
hochfein, goldklar u. kraftreich, mit schriftl. Garantie für absolute Reinheit, versendet von 50 Lit. an zu 28 Pf. per Lit. die  
Apfelweinsteiner von A. Hoerth, Ottersweier, Baden.  
Muster gratis und franco. 2241a\*

**Badische Feuerversicherungsbank Karlsruhe.**  
Die Bank empfiehlt sich zum Abschluss von Versicherungen aller Art gegen Feuer, Explosionsgefahr und Einbruchdiebstahl zu festen Prämien. Näheres durch die Agenten oder die General-Agentur in Karlsruhe. 2398\*  
**Gaul, General-Agent,**  
Bureau: Amalienstraße Nr. 28, 1. Etod.

**Keinen Bruch mehr!**  
10 000 Mark Belohnung Demjenigen, der bei Anwendung meiner Methode nicht von seinem Bruchleiden vollständig geheilt wird.  
Höchste Auszeichnungen, Laufende Dankschreiben. Verlangt Gratis-Prospekt von  
**Dr. M. Reimanns, Valkenberg 312, Holland.**  
Da Ausland, Briefe 20, Karten 10 Pfg. 4792a.15.3

Einer sagt es dem andern,  
dass Dr. W. Knechts Alpenkräuter-Magenbitter „Santis“  
bei Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche, Stuhlträgheit, mangelhaftem Stoffwechsel, etc. das vorzüglichste und unentbehrlichste Hausmittel ist.  
Wer die wohlthätige Wirkung des Santis noch nicht kennen gelernt, versäume nicht, einen Versuch damit zu machen.  
Preis M. 2.50 die Flasche.  
Wo keine Verkaufsstellen versendet die Fabrik  
**Dr. W. Knecht & Co.,**  
Frankfurt am Main.

**Diedenhofener Cementwerke G. m. b. H.**  
Diedenhofen (Lothr.)  
empfehlen ihren  
**Portland-Cement**  
zu allen Cementarbeiten.

**Feinstes Salatöl** 1 Liter 85 Pfg.,  
**prima Speiserühöl** (Bach's) 10411.8.2  
1 Liter 70 Pfg.,  
bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt  
**Ernst Deuble,** Angartenstraße 24, — Ecke der Wilhelmstraße. —  
**Bratenfett,** gemischt, ist ein größeres Quantum billig zu haben. 10640  
Stefanienstraße 32.

**Orsel-Kissalze Johanna**  
Tadelloser u. bequemer Sitz, unentbehrlich für Reise und Sport. 8432.5.5  
Alleinverkauf bei  
**August Schulz,** Karlsruhe, Herrenstrasse 2-4.

**Erste Karlsruher mech. Schuh- und Stiefel-Reparatur- und Schnell-Befehl-Anstalt**  
M. Margrafstr. 43.  
Schnellste, gute und billige Be-dienung liefert zu B15475.10.2  
**Carl Krummet.**

**Fahrad-Reparaturen**  
jeder Art, Emaillirung, Vernickelung, Einlöthen neuer Nabenrohre, Feil-lauf mit Nadelbremse, jedes System, billige. Mäntel von 7 Mark an. Dunlop-Mäntel 12 Mk.  
Gebrauchte Räder stets auf Lager.  
**J. Streb, Medantler,** 10.7 Leopoldstr. 2b. 8892

**Raffenschränke**  
feuerfest, fall- und diebstahlsicher, mit Patent-Protaktor-Schloss mit und ohne Stahlpanzerung in jeder Form und Größe  
**Gewölbethüren, Kassetten, Dörsenböde u.**  
in nur streng solider Ausführung empfiehl 3182a  
**Hermann Sierferle,**  
Schloßerei mit Kraftbetrieb in Lahr i. B.  
Preisliste frei.  
Prämiirt Freiburg 1887. Strass-burg i. Elz. 1895.

**Erste Karlsruher Leitern-Fabrik H. Raible,**  
Bismardstraße 55, Karlsruhe,  
empfehlen in jeder Größe: Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.  
Ferner: 9318 Transmissions- und Schiebleitern in bester Ausführung.

**Tuch-Reste Anzüge, Hosen etc.**  
versendet billig. Muster sofort frei.  
Tuchhaus-Boozkos in Bären 75.  
**Strafbar**  
in jede Nachahmung der allein echten Madebenler Lilienmilch-Seele n. Bergmann & Co., Madeben-Dresden.  
Schutzmarke: Stedenmeyer.  
Dieselbe erzeugt ein zartes reines Ge-flecht, roffes jugendliches Aus-sehen, welche sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint. A. El. 50 Pf. bei: Kronen-Apothek. 2806a.16  
Max Droll, vis-à-vis Bahnhof.  
Albert Salzer, Kaiserstr. 61.  
E. Vogel, Friedrichsplatz.  
H. Böhler, Kaiserstr. 227.

**Pfälzer Speisezwiebeln**  
empfehlen in gesunder, haltbarer, mitt-lerer bis großer Waare, per Str. Mk. 3.50, bei größerer Abnahme entsprechend billiger. 4839a.3.2  
**A. Gaul, Herrheim (Walg.)**

**Photograph. Apparate**  
für Platten u. Films, sow. all. Zubehör,  
**Alb. Glock & Cie.,**  
gegründet 1861.  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 89,  
Telephon 51.  
Annahme von Aufträgen:  
Kaiserstr. 124b. 5447